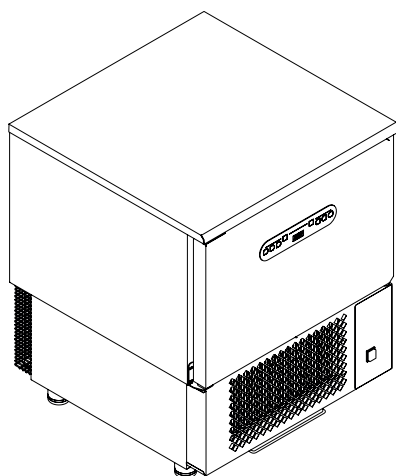
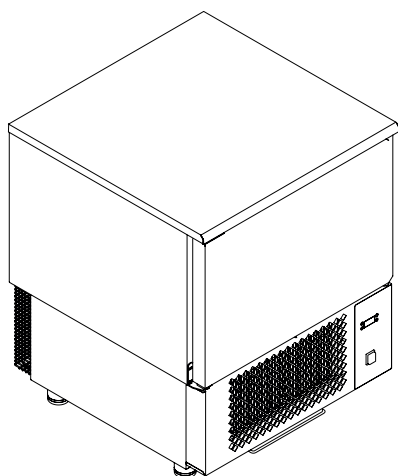


# ATTLA<sup>®</sup>

## SCHNELLKÜHLER

ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG



## DIGITAL | TOUCH | ALADINO



Revision 02 - 03/2024

**DE** BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



# INHALT

<b>INHALT .....</b>	<b>3</b>
<b>BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG. 5</b>	
<b>1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR EINLEITUNG. 6</b>	
1.1. Zweck des Dokuments .....	6
1.2. Lieferumfang und Aufbewahrung .....	6
1.3. Anmerkungen zum Nachschlagen .....	6
1.4. Rechtsvorschriften .....	7
1.5. Garantie .....	7
<b>2. WARNHINWEISE .....</b>	<b>8</b>
2.1. Pflichten und Verbote .....	9
2.1.1. Pflichten .....	9
2.1.2. Verbote .....	9
<b>3. KENNZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG. 10</b>	
3.1. Kennzeichnung des Geräts .....	10
3.2. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	11
3.3. Beschreibung .....	11
3.4. Hauptbestandteile .....	12
<b>4. EMPFANG UND HANDLING .....</b>	<b>13</b>
4.1. Empfang des Gerätes .....	13
4.1.1. Handling mit Verpackung .....	13
4.1.2. Auspacken und Kontrolle .....	14
4.1.3. Entsorgung der Verpackung .....	15
4.2. Handhabung .....	15
4.2.1. Version- und Gewichtseinteilung zur Handhabung .....	15
4.2.2. Handlingvorgänge .....	16
<b>5. INSTALLATION .....</b>	<b>17</b>
5.1. Installationsort .....	17
5.1.1. Merkmale des Installationsorts .....	17
5.1.2. Mindestsicherheitsabstände .....	18
5.2. Positionierung und Einstellung der FüÙe .....	19
5.3. Ablauf für Kondenswasser .....	19
<b>6. ANSCHLÜSSE .....</b>	<b>20</b>
6.1. Elektrischer Anschluss .....	20
6.1.1. Anschluss der elektrischen Versorgung .....	20
<b>7. BEDIENFELD .....</b>	<b>21</b>
7.1. Schnellkühler in der Ausführung mit „digitaler“ Schnittstelle .....	21
7.1.1. Alarmer .....	22
7.1.2. Zyklusabhängige Schnittstelleneigenschaften .....	23
7.2. Schnellkühler in der Ausführung mit „Touch-Tastatur“ - EWBC800 .....	24
7.2.1. Anzeige .....	27
7.3. Schnellkühler in der Ausführung „ALADINO“ .....	29
7.3.1. Anzeige .....	30
7.3.2. Display - Meldungen .....	31
<b>8. VERWENDUNG .....</b>	<b>32</b>
8.1. Kontrollen vor der Verwendung .....	32
8.2. Ladung des schnellzukühlenden Produkts .....	33
8.3. Produktschnellkühlung .....	34
8.3.1. Temperaturmessung .....	34
8.3.2. Zeiten Schnellkühlung .....	34
8.4. Verwendung des Schnellkühlers in „digitaler“ Version .....	36
8.4.1. Einschalten .....	36
8.4.2. Schnellkühlungs-Modalität .....	36
8.4.3. Schnellkühlzyklus mit Kernsonde .....	37
8.4.4. Zeitgesteuerter Schnellungskühlzyklus .....	38
8.4.5. Manuelle Abtaugung .....	38
8.4.6. Einstellen der Betriebsparameter .....	39
8.5. Verwendung des Schnellkühlers in der Ausführung mit „Touch-Tastatur“ .....	40
8.5.1. Einschalten .....	40
8.5.2. Schnellkühlungs-Modalität .....	40
8.5.3. Schnellkühlzyklus mit Kernsonde .....	41
8.5.4. Zeitgesteuerter Schnellungskühlzyklus .....	42
8.5.5. Manueller Konservierungszyklus .....	43
8.5.6. Zyklus der Zellsterilisation (falls vorhanden) .....	44
8.5.7. Heizung Kernsonde (falls vorhanden) .....	44
8.5.8. Zellenbeleuchtung (falls vorhanden) .....	45
8.5.9. Manuelle Abtaugung .....	45
8.5.10. Automatische Abtaugung .....	46
8.5.11. Einstellen der Betriebsparameter .....	46
8.5.12. Passwordeingabe für erweiterte Parameter .....	47
8.6. Verwendung des Schnellkühlers in der Ausführung mit „ALADINO“ .....	48
8.6.1. Einschalten .....	48
8.6.2. Betriebsmodus .....	48
8.6.3. Positiver Zyklus (+3°C) / negativer (-18°C) / tief negativer Zyklus (-35°C) .....	49
8.6.4. Negativer unendlicher Zyklus (-40°C) .....	50
8.6.5. Entfrosten .....	50
8.6.6. Einstellen der Betriebsparameter .....	51
8.7. Ausschalten/Standby .....	51
<b>9. REINIGUNG .....</b>	<b>52</b>
9.1. Warnhinweise für die Reinigung .....	52
9.2. Tabelle der Reinigungsarbeiten .....	53
9.3. Allgemeine Reinigung .....	53
9.4. Reinigung des Kondensators .....	53
9.5. Reinigung der Kernsonde .....	53

<b>10. WARTUNG</b> .....	<b>54</b>
10.1. Ordentliche Wartung .....	54
10.1.1. Kontrollen und Prüfungen .....	54
10.2. Außerordentliche Wartung .....	55
10.2.1. Austausch des Motorlüfters .....	55
10.2.2. Auswechseln des Kühlaggregats .....	55
10.2.3. Auswechseln der Türdichtung .....	55
<b>11. DIAGNOSTIK</b> .....	<b>56</b>
11.1. Alarme .....	56
11.1.1. Alarme Schnellkühler in „digitaler“ Version .....	56
11.1.2. Alarme des Schnellkühlers in der Ausführung mit „Touch-Tastatur“ .....	57
11.1.3. Alarme des Schnellkühlers in der Ausführung „ALADINO“ .....	60
<b>12. AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG</b> .	<b>61</b>
12.1. Längere Stillstandszeiten .....	61
12.2. Entsorgung .....	61
<b>13. Anhänge</b> .....	<b>62</b>
13.1. Schaltplan .....	62
13.1.1. ATT03, ATT05, ATT07, ATT10, ATT10P .....	62
13.1.2. ATT3_TH, ATT5_TH, ATT7_TH, ATT10_TH, ATT10P_TH .....	63
13.1.3. ATT15, ATT20 .....	64
13.1.4. ATT15_TH, ATT20_TH .....	65
13.1.5. ATT03_EA, ATT05_EA, ATT10_EA .....	66
13.2. Parameter .....	67
13.2.1. Parameter Schnellkühler in „digitaler“ Version ..	67
13.2.2. Grundlegende Parameter des Schnellkühlers in der Ausführung mit „Touch-Tastatur“ .....	69
13.2.3. Erweiterte Parameter des Schnellkühlers in der Ausführung mit „Touch-Tastatur“ .....	70
13.2.4. Parameter Schnellkühler in der Ausführung „ALA- DINO“ .....	73
13.2.5. Erweiterte Parameter des Schnellkühlers in der Ausführung „ALADINO“ .....	73

# BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

---

# 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR EINLEITUNG

**Vielen Dank, dass Sie unser Gerät gekauft haben.**

**Dieses Handbuch bitte vor der Installation, Wartung und/oder vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durchlesen.**

Dieses Handbuch gilt für das Gerät **ATTILA - DIGITAL | TOUCH | ALADINO**.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, Unfälle oder sonstige Unannehmlichkeiten, die durch Nichtbeachtung oder Nichtanwendung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen verursacht werden.

## 1.1. ZWECK DES DOKUMENTS

Dieses **Bedienungs- und Wartungshandbuch** ist das vom Hersteller des Geräts erstellte Referenzdokument für Bedienungs- und Fachpersonal, das während der gesamten Lebensdauer des Geräts mit diesem in Kontakt kommt.

Zweck dieses Dokuments ist, Hinweise für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Geräts von der Installation bis zur Entsorgung zu geben und auf Gefahren hinzuweisen, die sich bei unsachgemäßem Gebrauch ergeben können; dabei wurde ein logisches vorhersehbares Fehlverhalten des Betreibers berücksichtigt.





## 1.2. LIEFERUMFANG UND AUFBEWAHRUNG

Das Handbuch liegt in **elektronischer Form** vor.

Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Geräts.

Dieses Handbuch ist an einem für alle Benutzer zugänglichen Ort aufzubewahren, damit auch in Zukunft darin nachgeschlagen werden kann. Bei Weitergabe oder Verkauf des Geräts muss dieses Handbuch auch an den neuen Benutzer weitergegeben werden, um ihn über den Installationsvorgang, die Verwendung und die Sicherheitsvorschriften zu informieren.

## 1.3. ANMERKUNGEN ZUM NACHSCHLAGEN

SYMBOL	TYP	BESCHREIBUNG
-	FETTGEDRUCKTER TEXT	Markiert einige wichtige Formulierungen und Verweise im Text.
	ALLGEMEINES ODER SPEZIELLES WARNZEICHEN	Weist auf Risiken für die Gesundheit und Sicherheit des befugten Personals und/oder auf Risiken einer Beschädigung oder Fehlfunktion der Maschine hin.
	ALLGEMEINES ODER SPEZIELLES VERBOTSZEICHEN	Unterstreicht das Verbot, eine Handlung vorzunehmen.
	ALLGEMEINES ODER SPEZIELLES PFLICHTZEICHEN	Bezeichnet eine Vorschrift (Verpflichtung zur Durchführung einer Handlung).
	INFORMATION	Zeigt eine wichtige Information an.

## 1.4. RECHTSVORSCHRIFTEN

Das Gerät wurde in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften entwickelt, die in der dem Produkt beiliegenden Konformitätserklärung und dem darauf angebrachten Typenschild beschrieben sind, sowie mit weiteren Anforderungen, die direkt von der Website des Herstellers heruntergeladen werden können.

## 1.5. GARANTIE

Es gelten die gesetzlichen Garantiebestimmungen. Bei einem Defekt des Produkts bitte die nächstgelegene autorisierte Kundendienststelle oder den Fachhändler kontaktieren.

Für die Reparatur des Gerätes müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Seriennummer
- Kopie der Rechnung mit Kaufdatum des Geräts
- Beschreibung des Defekts.

## 2. WARNHINWEISE



Der Hersteller lehnt jede Haftung für Personen- oder Sachschäden ab, die durch Nichtbeachtung der oben genannten Anweisungen oder durch Manipulationen an auch nur einem Teil des Geräts oder durch die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen entstehen.



Dieses professionelle Gerät darf nur von Personen benutzt und gereinigt werden, die volljährig sind (> 18 Jahre in Europa oder andere durch lokale Rechtsvorschriften festgelegte Altersgrenzen), die sich in normaler geistiger und körperlicher Verfassung befinden und die ausreichend über den Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz geschult und unterwiesen wurden.



### WARNUNG

Elektrische Gefahr. Vor jeder Wartung die Stromversorgung trennen.



### WARNUNG

Dieses Gerät enthält brennbare und explosive Kohlenwasserstoff-Kältemittel.



### WARNUNG

Explosions- oder Brandgefahr. Die Maschine enthält ein brennbares Kühlmittel. Verwenden Sie keine mechanischen Vorrichtungen oder Ausrüstungen, die Brände und Explosionen auslösen können. Verwenden Sie für Ex-Zonen nur funkenfreie Geräte. Die Kältemittelrohre dürfen nicht durchstochen werden.



### WARNUNG

Explosions- oder Brandgefahr. Die Maschine enthält ein brennbares Kühlmittel. Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter des Kältemittels, bevor Sie an der Anlage arbeiten.



### WARNUNG

Explosions- oder Brandgefahr. Die Maschine enthält ein brennbares Kühlmittel. Beachten Sie die angegebenen Handhabungshinweise.



### WARNUNG

Schnittgefahr. Das Türprofil hat scharfe Kanten. Verwenden Sie die Vorderseite der Tür, um das Gerät zu schließen.



Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



Qualifiziertes technisches Personal muss vor der Durchführung von Wartungsarbeiten das gesamte Gerät stromlos machen und erden. Es muss ESD-Kleidung, -Schuhe und -Geräte tragen, die in der Lage sind, elektrostatische Ladungen langsam abzuleiten und nicht zu erzeugen.



Beim Einfüllen des brennbaren Kältemittels sind die Anforderungen des Sicherheitsdatenblattes des Stoffes strikt einzuhalten.





**Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.**



**Es ist strengstens untersagt, Veränderungen an dem Gerät vorzunehmen.**



**Das Gerät nicht mit feuchten Händen einschalten oder wenn Kontakt mit Wasser besteht.**

## 2.1. PFLICHTEN UND VERBOTE

### 2.1.1. PFLICHTEN

- Die Installation darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden (siehe Kapitel „**INSTALLATION**“)
- Der gesamte Bereich um das Gerät muss frei und sauber gehalten werden.
- Den gesamten Umkreis des Geräts freihalten, damit die Luft zirkulieren kann.
- Verwenden Sie nur Lebensmittelbehälter
- Warten Sie, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist, bevor das Produkt in das Gerät geladen wird.
- Stellen Sie am Arbeitsplatz ein Warnschild für brennbare Stoffe auf.

### 2.1.2. VERBOTE

- Das Gerät darf nicht installiert werden, wenn es beschädigt angeliefert wurde
- Kindern ist nicht erlaubt, mit dem Gerät zu spielen
- Das Gerät darf nicht als Arbeitsfläche oder Ablagefläche verwendet werden.
- Es dürfen keine Veränderungen oder Manipulationen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen keine brennbaren Flüssigkeiten, brennbaren Materialien oder leicht entzündliche Gegenstände auf bzw. in das Gerät gestellt oder in dessen unmittelbarer Nähe aufbewahrt werden.
- Kein Material (Kartons oder ähnliches) auf das Gerät stellen.
- Bei einer Änderung des Standorts das Gerät nicht am Griff anfassen. Das Gerät an den Seiten anfassen.
- Das Gerät so aufstellen, dass es nicht direktem Sonnenlicht oder einer anderen Form von Wärmestrahlung ausgesetzt ist.
- Das Gerät darf nicht in einem Raum mit hoher relativer Luftfeuchtigkeit aufgestellt werden (mögliche Bildung von Kondenswasser).
- Das Gerät nicht in einer geschlossenen Nische oder an der Wand aufstellen.
- Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden.
- Temperaturen nicht niedriger als zulässig einstellen.
- Die Verdampferlamellen und Kältemittelrohre dürfen weder beschädigt noch verbogen werden.
- Bewahren Sie keine Medikamente, Blut und Blutprodukte in dem Gerät auf.
- Es dürfen keine explosiven Stoffe, wie z. B. Druckbehälter mit brennbarem Treibmittel, in das Gerät gelagert werden.
- Lagern Sie keine chemischen und brennbaren Produkte.
- Stellen Sie keine heißen Pfannen, Produkte oder Gegenstände auf oder in die Nähe des Geräts.

## 3. KENNZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG

### 3.1. KENNZEICHNUNG DES GERÄTS

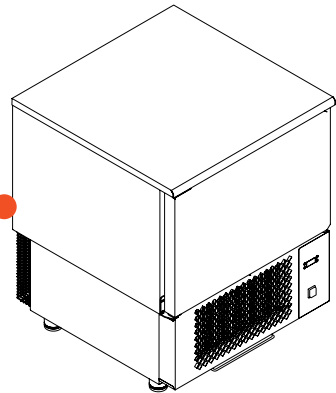
Das Typenschild befindet sich an der Rückseite des Geräts. Enthält:

- Seriennummer
- die typologischen/funktionalen Merkmale
- Informationen zu Zertifizierung und Kennzeichnung



**Das Typenschild nicht entfernen und nicht durch andere Schilder ersetzen.  
Im Bedarfsfall an den Hersteller kontaktieren.**

Data produzione Production date	Maticola	Serial Number	Modello	Modello
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Norma sicurezza Safety norm		Classe Climatica Climatic Class		
Gas espansione Expansion gas	Tipo Gas type	Carica Gas Load	Carica 2 Gas 2 Load	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Illuminazione Lighting	Resist. condensa Condensation heater	Corrente Rated current	XXXXXX	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Tensione Alimentazione Power Supply	Fase Phase	Frequenza Frequency	ARM	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Sforamento elettrico Electric defrost	
Volume netto Net volume	Potenza elettrica Electric power	<input type="text"/>		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		



**Das Typenschild kann sich je nach Bestimmungsland des Geräts ändern.**

## 3.2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Gerät ist ein **SCHNELLKÜHLER** für den professionellen Einsatz.  
Es ermöglicht ein schnelles Abkühlen von bereits gegarten Lebensmitteln.

Es funktioniert in den folgenden Modalitäten:

- Positive Schnellkühlung = bis zu +10°C/ +3°C
- Negative Schnellkühlung oder Tiefkühlung = bis zu -18°C/ -40°C.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für andere als die angegebenen Verwendungszwecke.



**Dieses Gerät nicht zur Schnellkühlung von anderen als den vorgesehenen Produkten verwenden.**



**Verwenden Sie keine Druckbehälter mit brennbarem Treibmittel in dem Gerät.**

## 3.3. BESCHREIBUNG

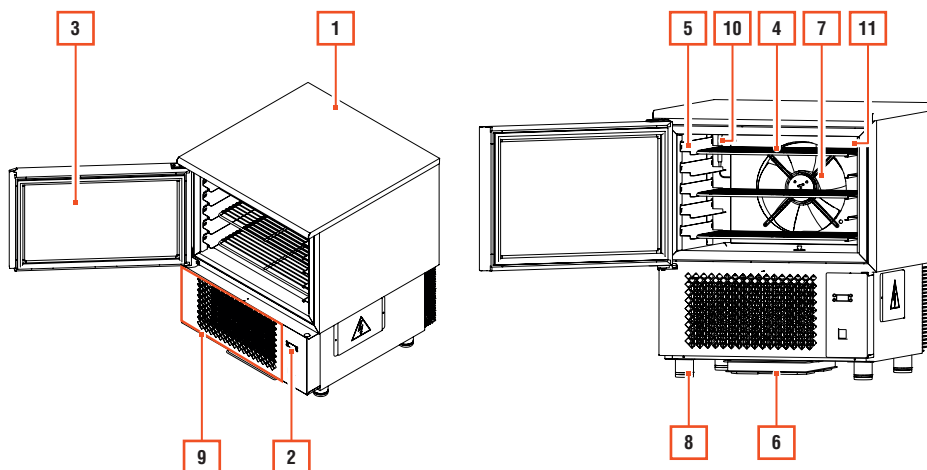
Die innere und äußere Struktur des Geräts ist aus Edelstahl. Der äußere Boden ist aus verzinktem Stahl gefertigt.

Es hat eine 40 mm starke Isolierung aus Polyurethanharzen.

Er ist mit einem Stromversorgungskabel ausgestattet.

Die Isolierung wird ohne umweltschädliche FCKWs hergestellt.

### 3.4. HAUPTBESTANDTEILE



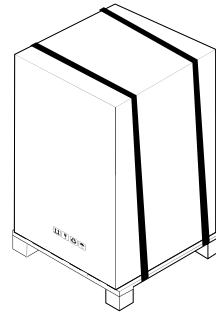
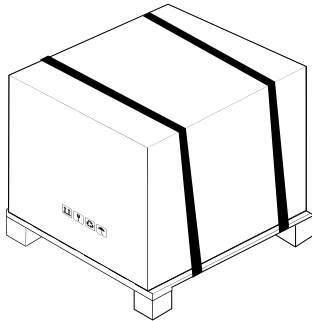
POS.	ELEMENT	ANMERKUNGEN
1	STRUKTUR	
2	BEDIENTAFEL	
3	TÜR MIT GRIFF	
4	ABLAGE	
5	ABLAGEHALTERUNG	
6	HERAUSNEHMBARE KONDENSWASSERWANNE	
7	VERDAMPFER-EINHEIT	Einschließlich: ▪ Gebläse ▪ Widerstand
8	STANDFÜSSE	
9	KÜHLAGGREGAT	Einschließlich: ▪ Kompressor ▪ Kondensator ▪ Gebläse
10	KERNSONDE	
11	KAMMERTEMPÉRATURFÜHLER	

## 4. EMPFANG UND HANDLING

### 4.1. EMPFANG DES GERÄTES

Die Geräte werden auf einer Palette geliefert, die in einem umreißten Karton verpackt ist.

**Bei Anlieferung prüfen, ob die Verpackung intakt ist und nicht durch den Transport beschädigt wurde.**



#### 4.1.1. HANDLING MIT VERPACKUNG



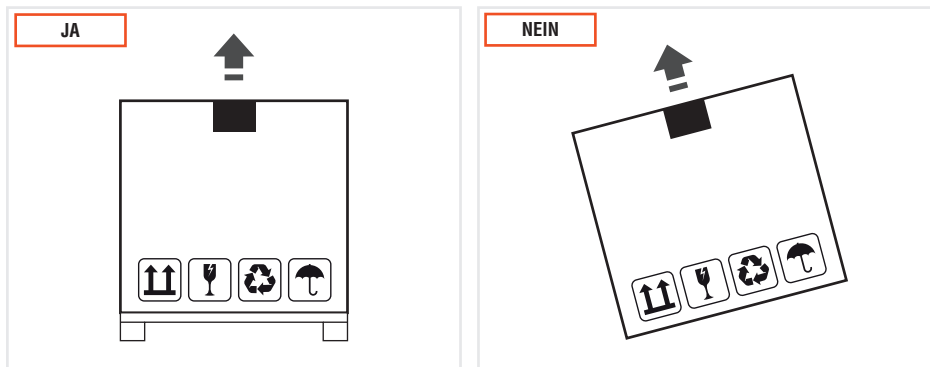
**Die Handhabung des Geräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**



**Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Nichteinhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften.**

Die Verpackung immer in aufrechter Position tragen (siehe Anweisungen auf der Verpackung).

Wenn die Verpackung gekippt ist, warten Sie mindestens 8 Stunden, bevor Sie beginnen. Auf diese Weise fließt das im Kondensator vorhandene Öl zu allen Teilen zu deren Schmierung.

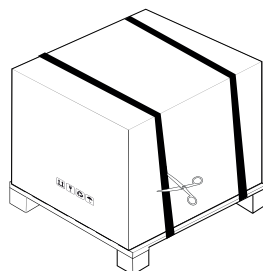


## 4.1.2. AUSPACKEN UND KONTROLLE

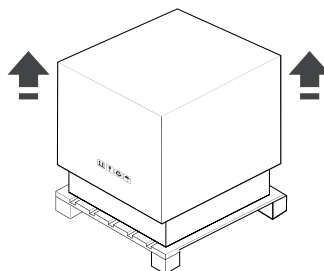
Zur Entfernung der Verpackung:

SCHRITT	TÄTIGKEIT	ABBILDUNG
---------	-----------	-----------

- 1 Umreifung entfernen.



- 2 Verpackungskarton entfernen.



- 3 Das Gerät anheben, um es von der Palette zu nehmen.

- Das Gerät an seinen vorgesehenen Platz stellen.

- Hinweis:** Zum manuellen Anheben und Handhaben des Geräts sind 2 Bediener erforderlich.

- 4 Die Folien, die zum Schutz des Stahls vorhanden sind (sowohl außen als auch innen), entfernen.



**Bewahren Sie die Verpackungspalette auf.**

Nach Entfernen des gesamten Verpackungsmaterials prüfen, ob eventuell Anomalien vorliegen.

**Wenn irgendwelche Anomalien festgestellt werden**, das Gerät nicht installieren. Innerhalb von 8 Tagen nach dem Kaufdatum den Händler oder ein autorisiertes Servicezentrum kontaktieren.

### 4.1.3. ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind recycelbar und müssen gesammelt werden.



**Die verschiedenen Verpackungsmaterialien trennen und gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften entsorgen.**

## 4.2. HANDHABUNG

### 4.2.1. VERSION- UND GEWICHTSEINTEILUNG ZUR HANDHABUNG

AUSFÜHRUNG	VERPACKUNGSGRÖSSE	BRUTTOGEWICHT
ATT03	B 780 x T 780 x H 920 mm	91 Kg
ATT03_TH	B 780 x T 780 x H 920 mm	91 Kg
ATT03_EA	B 780 x T 780 x H 920 mm	91 Kg
ATT05	B 780 x T 780 x H 1050 mm	102 Kg
ATT05_TH	B 780 x T 780 x H 1050 mm	102 Kg
ATT05_EA	B 780 x T 780 x H 1050 mm	102 Kg
ATT07	B 780 x T 780 x H 1460 mm	122 Kg
ATT07_TH	B 780 x T 780 x H 1460 mm	122 Kg
ATT10	B 780 x T 780 x H 1460 mm	122 Kg
ATT10_TH	B 780 x T 780 x H 1460 mm	122 Kg
ATT10_EA	B 780 x T 780 x H 1460 mm	122 Kg
ATT10-P	B 780 x T 780 x H 1460 mm	122 Kg
ATT10-P_TH	B 780 x T 780 x H 1460 mm	122 Kg
ATT15	B 780 x T 780 x H 2200 mm	178 Kg
ATT15_TH	B 780 x T 780 x H 2200 mm	178 Kg
ATT20	B 780 x T 780 x H 2200 mm	190 Kg
ATT20_TH	B 780 x T 780 x H 2200 mm	190 Kg

## 4.2.2. HANDLINGVORGÄNGE

Vor dem Umgang mit dem Gerät die Anleitung sorgfältig durchlesen.



**Die Handhabung des Geräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**



**Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Nichteinhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften.**



**Beim Handling des Geräts dieses stets aufrecht halten. Das Gerät nicht kippen.**

Das Heben/Handhaben muss von 2 Personen durchgeführt werden.

Das Gerät von Hand anheben, indem es an der Basis angefasst wird.

Wenn das Gerät gekippt ist, warten Sie mindestens 8 Stunden, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Auf diese Weise fließt das im Kondensator vorhandene Öl zu allen Teilen zu deren Schmierung.



### **ACHTUNG**

**Bei der Handhabung ist Vorsicht geboten, um Schäden am Gerät selbst, an Menschen, Tieren und anderen Dingen in unmittelbarer Umgebung zu vermeiden.**



### **ACHTUNG**

**Das Gerät nicht an der Tür ziehen, um es zu bewegen.**



## 5. INSTALLATION



Die Installation des Geräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Nichteinhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften.



Das Gerät nicht in ATEX-klassifizierten Umgebungen, Orten oder Bereichen installieren und verwenden.

### 5.1. INSTALLATIONSORT

#### 5.1.1. MERKMALE DES INSTALLATIONSORTS



Das Gerät darf nicht im Außenbereich installiert und direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.

Der Aufstellungsraum muss ein Raum mit angemessener und kontrollierter Temperatur und Luftfeuchtigkeit sein, um Fehlfunktionen und Kondensation zu vermeiden.

Die angegebenen zulässigen Umgebungsbedingungen beachten:

#### ZULÄSSIGE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Umgebungstemperatur	max 30 °C
Luftfeuchtigkeit	max 55 %

Das Gerät nicht außerhalb der zulässigen Einsatz- und Betriebsbedingungen verwenden.



Die Zu- und Abluftöffnungen des Geräts dürfen nicht blockiert werden.



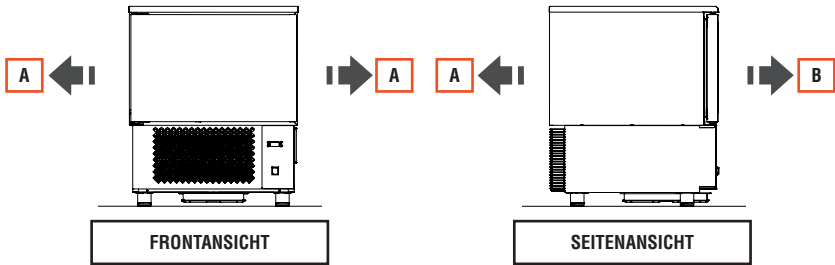
Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen und offenen Flammen auf.

## 5.1.2. MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts und damit eine gute Luftzirkulation zu gewährleisten, müssen die Mindestsicherheitsabstände zu Seitenwänden und/oder anderen Geräten eingehalten werden.

### MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE

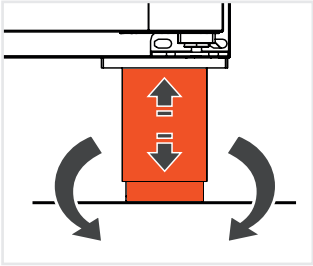
<b>A</b>	seitlich / hinten / oben	10 cm
<b>B</b>	Türseite	Abstand entsprechend der Länge der Türöffnung



## 5.2. POSITIONIERUNG UND EINSTELLUNG DER FÜSSE

Stellen Sie das Gerät vollkommen waagrecht auf, damit es einwandfrei arbeiten kann, das Tauwasser vom Abtauvorgang richtig abfließen kann und keine lauten Vibrationen des Motors auftreten können.

Zur **Positionierung und Einstellung** der Gerätefüße:

SCHRITT	TÄTIGKEIT	ABBILDUNG
1	Stellen Sie das Gerät auf eine horizontale Fläche.	
2	Die Höhe der Schraubfüße anpassen (falls erforderlich).	
3	Mit einer Wasserwaage die Ebenheit prüfen.	
4	Die korrekte Positionierung der Kondenswasser-Auffangwanne und des entsprechenden Ablaufs prüfen.	

## 5.3. ABLAUF FÜR KONDENSWASSER

Das Gerät ist mit einer Auffangschale für Kondenswasser ausgestattet. Nehmen Sie die Schale am Ende des manuellen Abtauens bei geöffneter Tür heraus.

## 6. ANSCHLÜSSE

### 6.1. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



**Anschlussarbeiten am Gerät dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**



**Der elektrische Anschluss muss in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des Landes erfolgen, in dem das Gerät installiert wird.**

#### 6.1.1. ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN VERSORGUNG

Den Schaltplan des Geräts beachten.

Um den elektrischen Anschluss korrekt auszuführen, ist Folgendes erforderlich:

- Einrichten eines Differentialschutzschalters
- Prüfung, ob die Netzspannung und -Frequenz mit den Angaben auf dem Typenschild des Geräts übereinstimmen. Eine Abweichung von  $\pm 10\%$  der Nennspannung ist zulässig.
- Das Gerät an ein effizientes Erdungssystem anschließen. Überprüfung des Betriebs und der Konformitätserklärung gemäß dem Regelwerk des Aufstellungslandes
- Der Steckdose muss ein zweipoliger Trennschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorgeschaltet sein. Dieser Schalter ist obligatorisch, wenn die Last 1000 Watt übersteigt oder wenn das Gerät direkt ohne Stecker angeschlossen wird. Sie muss daher in unmittelbarer Nähe des Geräts angebracht werden, damit sie im Falle einer Wartung vom Personal gut gesehen werden kann.
- Sicherstellen, dass der Versorgungskabelquerschnitt für die vom Gerät aufgenommene Leistung ausreichend ist.

**Es ist gesetzlich vorgeschrieben, das Gerät an ein wirksames Erdungssystem anzuschließen, das von den zuständigen Behörden erklärt und überprüft wurde.**

**Schließen Sie den Netzstecker des Geräts nicht an ein Verlängerungskabel und/oder ein Reduzierstück an.**

Wie folgt vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Netzstecker an die Wandsteckdose anschließen.



#### **WARNUNG**

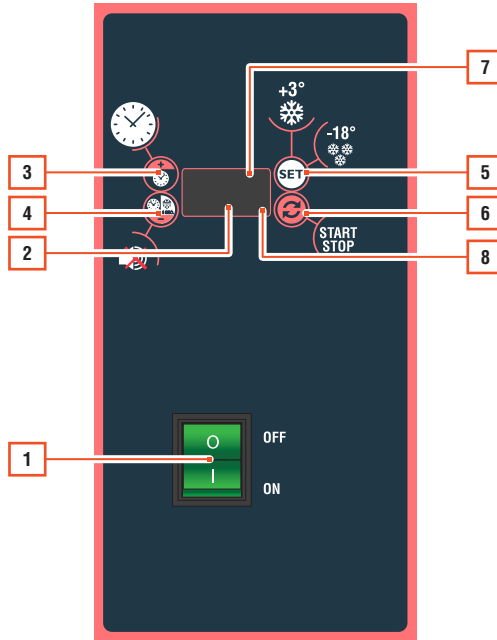
**Elektrische Gefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen.**



**Der Hersteller lehnt jede Haftung für unsachgemäße Anschlüsse ab, die nicht fachgerecht oder von nicht qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt wurden.**

# 7. BEDIENFELD

## 7.1. SCHNELLKÜHLER IN DER AUSFÜHRUNG MIT „DIGITALER“ SCHNITTSTELLE



POS.	SYMBOL	ELEMENT	BESCHREIBUNG
1	-	<b>HAUPTSCHALTER 0/I</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf „0“ gesetzt: Maschine ausgeschaltet</li> <li>Auf „I“ gesetzt: Maschine elektrisch gespeist.</li> </ul>
2	-	<b>ANZEIGE</b>	Zeigt die Betriebsparameter des Geräts an.
3		<b>Zeitsteuerung + / Kammertemperaturregelung</b>	<p><b>Drücken und loslassen</b></p> <p>Durch das Menü scrollen. Erhöht die Zeit oder die Temperatur des gewählten Zyklus.</p>
4		<b>Zeiteinstellung - / Ausschalten des Summers / Abtauen</b>	<p><b>Drücken und loslassen</b></p> <p>Durch das Menü scrollen. Verringert die Zeit oder die Temperatur des gewählten Zyklus.</p> <p><b>Wenn der Summer aktiv ist.</b></p> <p>Stummschaltung des Summers (beim ersten Drücken).</p>

POS.	SYMBOL	ELEMENT	BESCHREIBUNG
5		<b>Zeit seit Zyklusbeginn/ Funktions- und Zykluswahlschalter</b>	<b>Drücken und loslassen</b> Auswahl des Schnellkühlzyklus (+3 °C oder -18 °C). <b>Mindestens 4 Sekunden lang gedrückt halten</b> Das Bedienfeld wechselt in den Standby-Modus.
6		<b>Start / Stopp / Einfrieren</b>	<b>Drücken und loslassen</b> Start/Stopp ausgewählter Zyklus.
7	-	<b>LED - L e u c h t e Tiefkühlbetrieb</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Dauerhaft leuchtend:</b> Kompressor aktiv.</li> <li>▪ <b>Blinkend:</b> Verzögerung, Schutz oder Aktivierung gesperrt.</li> </ul>
8	-	<b>Betriebskontroll- leuchte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Dauerhaft leuchtend:</b> Kompressor aktiv.</li> <li>▪ <b>Blinkend:</b> Verzögerung, Schutz oder Aktivierung gesperrt.</li> </ul>

### 7.1.1. ALARME

Die vorhandenen Alarme beziehen sich auf die Sonden. Sie werden nur angezeigt, wenn die relative Sondenanzeige erforderlich ist.

CODE	ALARMBESCHREIBUNG
<b>Er</b>	Allgemeiner Fehler oder Fehler innerhalb der Sonden.
<b>Er1</b>	Fehler der Kammersonde.
<b>Er2</b>	Fehler der Kernsonde.
<b>Er3</b>	Fehler der Kondensatorsonde.



**Tritt bei einer laufenden Schnellkühlung ein Kernsonde-Fehler (Er2) auf, schaltet der Zyklus auf zeitgesteuert um, während die Fehleranzeige aufrecht erhalten bleibt.**

## 7.1.2. ZYKLUSABHÄNGIGE SCHNITTSTELLENEIGENSCHAFTEN

Die Befehle auf der Schnittstelle nehmen je nach Betriebszyklus des Geräts unterschiedliche Eigenschaften an.

### STOPP-PHASE


#### DISPLAY-ANZEIGE


Auf dem Display wird die Zeit (in Stunden und Minuten) angezeigt, wenn ein zeitgesteuerter Zyklus oder die Temperatur der Stiftsonde in °C für einen Sondenzyklus gewählt wurde.



Der Punkt am oberen Rand der zweiten Anzeige zeigt an, dass ein negativer Zyklus ausgewählt wurde.


#### FUNKTIONALITÄT STEUERUNGEN

Mit der Taste ,  und  können Sie den Schnellkühlzyklus auswählen.

Durch Drücken der Taste  wird automatisch ein positiver oder negativer Sondenzyklus eingestellt.

Wenn Sie die Taste  4 Sekunden lang drücken, wird das Gerät in den Standby-Modus versetzt.

Durch Drücken der Taste  oder  wird automatisch ein zeitgesteuerter Zyklus eingestellt, wenn zuvor ein Kernsonden-Zyklus gewählt wurde, oder es wird eine längere oder kürzere Zeitspanne für die Schnellkühlung eingestellt.

Wenn der Summer aktiv ist, wird er durch das erste Drücken der Taste  ausgeschaltet.

Durch Drücken der Taste  wird der Schnellkühlungs-Zyklus gestartet.


### SCHNELLKÜHLUNGS-PHASE


#### DISPLAY-ANZEIGE


Das Display zeigt die verbleibende Zeit (in Stunden und Minuten) an, wenn ein zeitgesteuerter Zyklus oder die Temperatur der Kernsonde in °C für einen Kernsonde-Zyklus gewählt wurde.

Wenn die Türanwesenheit aktiviert ist (P1=1) und der Kontakt nicht geschlossen ist, erscheint auf dem Display „dr“, um anzuzeigen, dass die Tür offen ist.

#### FUNKTIONALITÄT STEUERUNGEN

Während der Programme „Kernsonde“ und „Zeit“ wird durch Drücken der Taste  die verstrichene Zeit seit Beginn des Zyklus angezeigt.

Durch Drücken der Taste  wird die von der Kammersonde gemessene Temperatur angezeigt. Diese Anzeige bleibt für 5 Sekunden bestehen.

Wenn der Summer aktiv ist, wird er durch das erste Drücken der Taste  ausgeschaltet.

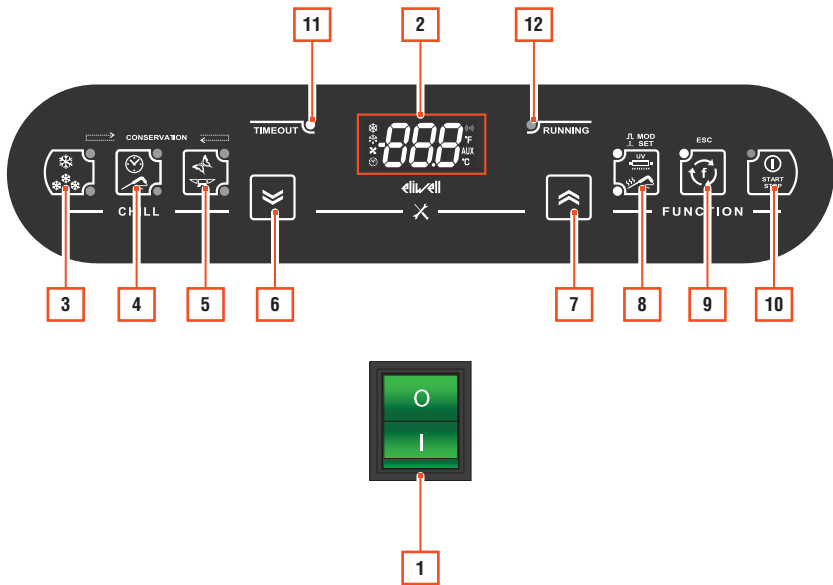
Durch Drücken der Taste  wird der Schnellkühlung-/Konservierungszyklus gestartet oder beendet.







**Am Ende der positiven Schnellkühlungsphase erfolgt ein automatischer Übergang zur Konservierung bei einer Temperatur von 0 bis +3 °C.**






**Am Ende der negativen Schnellkühlungsphase erfolgt ein automatischer Übergang zur Konservierung bei einer Temperatur von -22 bis -25 °C.**





## 7.2. SCHNELLKÜHLER IN DER AUSFÜHRUNG MIT „TOUCH-TASTATUR“ - EWBC800



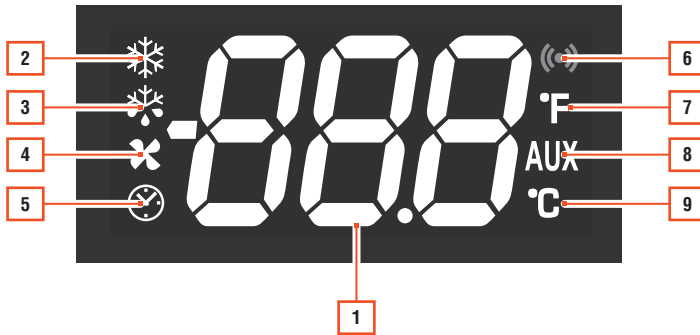
POS.	SYMBOL	ELEMENT	BESCHREIBUNG
1	-	HAUPTSCHALTER 0/I	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf „0“ gesetzt: Maschine ausgeschaltet</li> <li>Auf „I“ gesetzt: Maschine elektrisch gespeist.</li> </ul>
2		ANZEIGE	Zeigt die Betriebsparameter des Geräts.
3		TASTE TEMPERATUR	<p><b>Drücken und loslassen im Stoppzustand</b> Ermöglicht die Auswahl eines Zyklus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Positiv (Parameter tP)</li> <li> Negativ (Parameter tn).</li> </ul> <p>Je nach Auswahl leuchtet die entsprechende LED auf.</p> <p><b>Drücken und loslassen bei laufendem Schnellkühlungszyklus</b> Anzeige des aktuellen Sollwertes.</p> <p><b>Drücken und loslassen bei laufender Konservierungsphase</b> Anzeige des aktuellen Konservierungssollwertes.</p>













POS.	SYMBOL	ELEMENT	BESCHREIBUNG
4		<b>TASTE SOLLWERT</b>	<p><b>Drücken und loslassen im Stoppzustand</b> Ermöglicht die Auswahl eines Zyklus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Zeitgesteuert</li> <li> Mit Kernsonde.</li> </ul> <p>Je nach Auswahl leuchtet die entsprechende LED auf.</p>
5		<b>TASTE MODUS</b>	<p><b>Drücken und loslassen im Stoppzustand</b> Ermöglicht die Auswahl eines Zyklus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Soft</li> <li> Hard.</li> </ul> <p>Je nach Auswahl leuchtet die entsprechende LED auf.</p>
6		<b>TASTE NACH UNTEN</b>	<p><b>Drücken und loslassen</b> Summer stummschalten. Abnahme der Werte.</p> <p><b>Drücken und loslassen in der Parameterkonfiguration</b> Scrollen der Parameter.</p> <p><b>Im Stoppzustand mindestens 2 Sekunden lang gleichzeitig mit der NACH OBEN-Taste drücken</b> Ermöglicht den Zugriff auf die Parameterkonfiguration</p>
7		<b>TASTE NACH OBEN</b>	<p><b>Drücken und loslassen</b> Zunahme der Werte.</p> <p><b>Drücken und loslassen in der Parameterkonfiguration</b> Scrollen der Parameter.</p> <p><b>Im Stoppzustand mindestens 2 Sekunden lang gleichzeitig mit der NACH UNTEN-Taste drücken</b> Ermöglicht den Zugriff auf die Parameterkonfiguration</p>
8		<b>TASTE AUX</b>	<p><b>Drücken und loslassen im Stoppzustand</b> Ermöglicht die Auswahl der Funktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Sterilisation (falls zutreffend)</li> <li> Heizsonde (falls vorhanden).</li> </ul> <p>Je nach Auswahl leuchtet die entsprechende LED auf. In der Parameterkonfiguration, Parameter anzeigen oder angezeigten Parameterwert bestätigen.</p> <p><b>Mindestens 5 Sek. lang im Stoppzustand drücken</b> Abwahl einer eingestellten Sonderfunktion, Ausschalten der entsprechenden LEDs und Rücksetzen auf die Standard-Einstellung (Parameter dFP).</p>

POS.	SYMBOL	ELEMENT	BESCHREIBUNG
9		TASTE ESC	<p><b>Drücken und Loslassen im Stoppzustand</b> Ermöglicht die Auswahl der Funktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abtauung (Parameter dEF)</li> <li>▪ Manuelle Konservierung (Con-Parameter)</li> <li>▪ Zellenleuchte (LMP-Parameter).</li> </ul> <p><b>Drücken und Loslassen in der Parameterkonfiguration</b> Bestätigen Sie den Wert des angezeigten Parameters. Beenden der Parameterkonfiguration oder Rückkehr zur vorherigen Ebene.</p> <p><b>Mindestens 5 Sek. lang im Stoppzustand drücken</b> Abwahl einer optional eingestellten Funktion, Ausschalten der LED mit Rücksetzen auf Standard-Einstellung (Parameter dFP)</p>
10		TASTE START/STOPP	<p><b>Drücken und loslassen</b> Startet oder stoppt abwechselnd das gewählte Programm oder die gewählte Funktion.</p> <p><b>Mindestens 5 Sek. lang im Stoppzustand drücken</b> Umschalten in den Stand-by-Status mit LED-Aktivierung.</p> <p><b>Im Stand-by-Modus mindestens 5 Sekunden lang drücken</b> Wechsel in den Stopp-Zustand mit LED-Deaktivierung.</p>
11		WEISSE LED ZEIT-ÜBERSCHREITUNG	<p><b>Im automatischen Schnellkühlungszyklus</b> Eine blinkende Leuchte zeigt an, dass die Zeitüberschreitung erreicht wurde, ohne dass die Zieltemperatur erreicht wurde.</p>
12		GRÜNE FESTSTEHEN-DE LED	<p>Wenn sie aktiviert ist, zeigt sie an, dass das Schnellkühlungsprogramm läuft.</p>

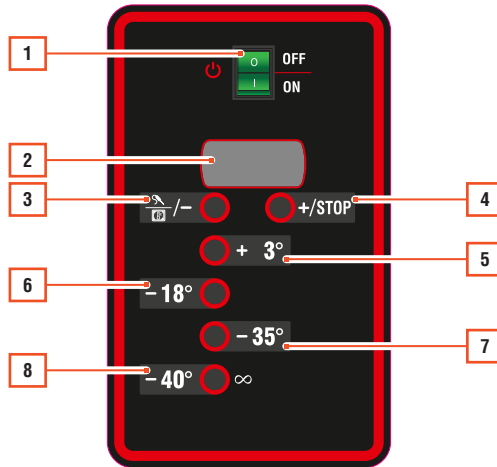
7.2.1. ANZEIGE









POS.	SYMBOL	ELEMENT	BESCHREIBUNG
1	-	<b>ANZEIGE</b>	-
2		<b>LED KOMPRESSOR</b>	<p><b>Dauerhaft ein</b> Aktiver Kompressor.</p> <p><b>Aus</b> Kompressor aus.</p>
3		<b>LED ABTAUUNG</b>	<p><b>Dauerhaft ein</b> Abtauung im Gang</p> <p><b>Blinkend</b> Die Abtauung wurde angefordert, wird aber nicht durchgeführt.</p> <p><b>Aus</b> Abtauung aus.</p>
4		<b>LED VERDAMPFERZELLE GEBLÄSE</b>	<p><b>Dauerhaft ein</b> Ventilator der Verdampferzelle aktiv.</p> <p><b>Aus</b> Verdampferzellegebläse aus.</p>
5		<b>LED-ZEITANZEIGE MINUTEN</b>	<p><b>Dauerhaft ein</b> Laufendes manuelles Programm. Zeitanzeige.</p> <p><b>Aus</b> Das manuelle Programm ist deaktiviert.</p>
6		<b>LED ALARM</b>	<p><b>Dauerhaft ein</b> Alarm vorhanden.</p> <p><b>Aus</b> Kein Alarm.</p>

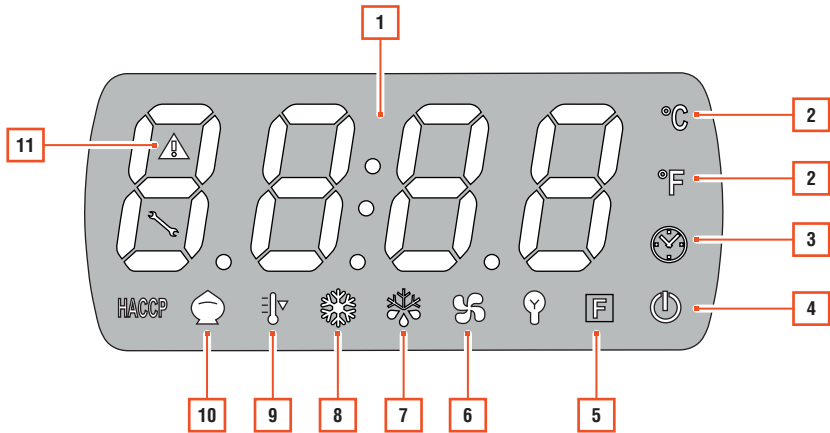
POS.	SYMBOL	ELEMENT	BESCHREIBUNG
7		L E D TEMPERATURANZEIGE IN °F	<b>Dauerhaft ein</b> Automatikprogramm läuft, Temperaturanzeige in °F.
8		LED AUX	<b>Dauerhaft ein</b> Sterilisations- (falls  vorhanden) oder Sondenheizfunktion  (falls vorhanden) wird ausgeführt.
9		L E D TEMPERATURANZEIGE IN °C	<b>Dauerhaft ein</b> Automatikprogramm läuft, Temperaturanzeige in °C.

### 7.3. SCHNELLKÜHLER IN DER AUSFÜHRUNG „ALADINO“





POS.	SYMBOL	ELEMENT	BESCHREIBUNG
1	-	<b>HAUPTSCHALTER 0/I</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf „0“ gesetzt: Maschine ausgeschaltet</li> <li>Auf „I“ gesetzt: Maschine elektrisch gespeist.</li> </ul>
2	-	<b>ANZEIGE</b>	Zeigt die Betriebsparameter des Geräts an.
3		<b>Zeitsteuerung - / Kontrolle der Kammer- und Kernsondentemperatur / Zeitgesteuerter Schnellkühlungszyklus</b>	<b>Drücken und loslassen</b> Durch das Menü scrollen. Verringert die Zeit oder die Temperatur des gewählten Zyklus.
4		<b>Zeitsteuerung + / Kontrolle der Kammertemperatur Stop Schnellkühlungszyklus/ Entfrosten</b>	<b>Drücken und loslassen</b> Durch das Menü scrollen. Erhöht die Zeit oder die Temperatur des gewählten Zyklus.
5		<b>Positive Schnellkühlung oder Kühlung</b>	<b>Drücken und loslassen</b> Auswahl des Kühlungszyklus (+3°C).
6		<b>Negative Schnellkühlung oder Tiefkühlung</b>	<b>Drücken und loslassen</b> Auswahl des negativen Schnellkühlungszyklus (-18 °C).
7		<b>Negative Schnellkühlung Tiefkühlung</b>	<b>Drücken und loslassen</b> Auswahl des negativen Schnellkühlungszyklus (-35 °C).
8		<b>Unendliche negatives Schnellkühlung oder Tiefkühlung</b>	<b>Drücken und loslassen</b> Auswahl des unendlichen negativen Schnellkühlungszyklus (-40 °C), zeitgesteuert.
-	-	<b>Betriebs-LED</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Fest eingeschaltet:</b> Schnellkühlungsstatus in Wartezustand Schnellkühlungsstatus in Durchführung</li> <li><b>Blinkleuchte:</b> Konservierungszyklus aktiv</li> </ul>

## 7.3.1. ANZEIGE



POS.	SYMBOL	BESCHREIBUNG
1	-	Zeigt die Betriebsparameter des Geräts an.
2	°C °F	Gibt an, dass die Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit angegeben wird.
3		Zeigt die aktuelle Uhrzeit an
4		Zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist, sich aber im Standby-Modus befindet.
5		Das Dauerlicht zeigt an, dass das der Schnellkühlungszyklus mit Kernsonde aktiv ist. Blinkendes Licht zeigt an, dass der Schnellkühler auf zeitgesteuerte Schnellkühlung umgeschaltet hat.
6		Zeigt an, dass das Kammergebläse in Betrieb ist
7		Zeigt an, dass die Abtauung aktiv ist
8		<b>Fest eingeschaltet</b> Kompressor versorgt. <b>Blinkend</b> Kompressoraufruf, der sich in der „kompressorsparenden“ Stand-by-Phase befindet.
9		Zeigt an, dass der Regler des zweiten Kondensatorgebläses aktiv ist

POS.	SYMBOL	BESCHREIBUNG
10		<p><b>Fest eingeschaltet</b> Haltezyklus aktiv</p> <p><b>Blinkend</b> Aktuell angezeigte Zeit stellt die aktuelle Dauer des Haltezyklus dar</p>
11		Zeigt an, dass ein Alarm aktiv ist (sowohl blockierend als auch nicht blockierend)

### 7.3.2. DISPLAY - MELDUNGEN

MELDUNG	BESCHREIBUNG
STAND-BY	Zeigt nach dem ersten Einschalten " <b>Stby</b> " an, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet.
ABTAUUNG	Zeigt " <b>Sbri</b> " an, wenn <b>Stopp</b> -Taste gedrückt wird.
MANUELLER ZYKLUS IN DER DURCHFÜHRUNG	Zeigt die verbleibende Zeit bis zum Ende des Zyklus an (Beispiel: 3 Minuten werden als „0:03“ angezeigt)
AUTOMATISCHER ZYKLUS IN DER DURCHFÜHRUNG	Zeigt die von der Kernsonde erfasste Temperatur an
KONSERVIERUNGSZYKLUS IN DER DURCHFÜHRUNG	Zeigt die Dauer des Schnellkühlungszyklus (während der Konservierung) an, abwechselnd gefolgt von der Dauer des Haltezyklus, wenn das letzte Programm manuell ausgeführt wurde, ansonsten wird die von der Kernsonde gemessene Temperatur angezeigt.
ALTERNATIVE ANZEIGEN	<p>Zeigt die Temperatur der Kammersonde für 5 Sekunden an, wenn die <b>Up</b> gedrückt wird. Nach dem Timeout kehrt die Anzeige für den aktuellen Zyklus zurück.</p> <p>Zeigt die seit Beginn des Zyklus verstrichene Zeit an, während die <b>Set-Taste</b> gedrückt gehalten wird.</p> <p>Wenn der Konservierungszyklus aktiv ist, wird die Dauer des gerade beendeten Zyklus (vor der Konservierungsphase) angezeigt. Wird die Taste <b>Set</b> losgelassen, kehrt die Anzeige zum aktuellen Zyklus zurück.</p> <p>Anzeige „<b>PAP</b>“ (offene Tür)</p>
TÜRÖFFNUNG	<p><b>Hinweis:</b> Die Meldung erscheint nur während der Ausführung eines Programms oder wenn die Tür geöffnet wird, während das Programm läuft.</p> <p>Die Programmausführung wird nicht unterbrochen, und im manuellen Modus läuft die Zeitzählung auch bei geöffneter Tür weiter. Die Lastfreigabe wird dagegen ausgesetzt</p> <p>Wenn die Tür geschlossen wird, wird die Lastaktivierung wieder aufgenommen. Wenn während des Programmablaufs bei geöffneter Tür die <b>Starttaste</b> gedrückt wird, stoppt das Programm, die Meldung „<b>PAP</b>“ wird ausgeblendet und das Programm kehrt in den Zustand <b>STOPP</b> zurück.</p>

## 8. VERWENDUNG

Vor der Verwendung muss sichergestellt werden, dass das Gerät in einwandfreiem Zustand ist. Bei Mängeln das Gerät außer Betrieb setzen und sich an den Technischen Kundendienst wenden.



### ACHTUNG

Alle Zu- und Abluftöffnungen im Inneren des Geräts frei von Hindernissen halten.



Wenn sich das Gerät im STOPP-Modus befindet, die Tür halb geöffnet lassen, um eine Stauung zu vermeiden.

### 8.1. KONTROLLEN VOR DER VERWENDUNG



Die Erstinbetriebnahme des Geräts sollte nur von technischem Fachpersonal durchgeführt werden.

Prüfen Sie vor dem Einschalten, ob

- das Gerät und die umgebenden Flächen trocken sind
- sich das Gerät in einer perfekt ebenen und nivellierten Position befindet
- die Betriebsparameter eingestellt wurden (siehe Kapitel „**BEDIENFELD**“)
- der Hauptschalter in der Stellung „0-OFF“ steht
- kein direkter oder indirekter Kontakt mit stromführenden Teilen besteht.



Führen Sie die Arbeiten nicht mit nassen oder feuchten Händen durch.

Reinigen Sie das Gerät und seine Komponenten gründlich, bevor Sie das Produkt laden (siehe Kapitel „**REINIGUNG**“).



## 8.2. LADUNG DES SCHNELLZUKÜHLENDEN PRODUKTS



**Beladen Sie jede Ablage mit maximal 15 kg. Die Beladung muss gleichmäßig auf der Ablage verteilt sein.**



**Kühlen Sie die Kammer vor, bevor Sie den positiven und negativen Schnellkühlzyklus starten.**



**Um eine ordnungsgemäße Schnellkühlung zu gewährleisten, dürfen keine heißen Produkte eingeführt werden. Warten Sie, bis das Produkt abgekühlt ist, bevor Sie es in das Gerät legen.**

Um ein einwandfreies Funktionieren des Geräts zu gewährleisten, darf die angegebene Schnellkühlkapazität nicht überschritten und das Produkt muss unter Einhaltung der folgenden Anforderungen geladen werden:

ANFORDERUNG	ABBILDUNG
Die schnellzukühlenden Produkte nicht übereinander lagern	
Halten Sie einen Abstand von mindestens 70 mm zwischen den Blechen mit dem schnellzukühlenden Produkt ein, um eine gute Luftzirkulation in der Gerätekammer zu ermöglichen.	
Bleche in die Nähe des Verdampfers stellen	
Die Bleche in gleichen Abstände verteilen	



**Öffnen Sie die Tür nur so lange, wie es für das Be- und Entladen der Produkte im Gerät erforderlich ist.**

## 8.3. PRODUKTSCHNELLKÜHLUNG

Die folgenden Angaben sind rein indikativ. Die Verantwortung für die Schnellkühlung-Prozesse liegt allein beim Anwender des Geräts, der die für ihn geltenden örtlichen Vorschriften und die Handbücher guter Praxis (GHP) einhalten muss. Der Hersteller haftet nicht für Sach- oder Personenschäden.

In Anwendung der ISO 22042 garantiert der Hersteller:

- Eine positive Schnellkühlung von 65 °C auf + 10 °C innerhalb von 120 Min
- Eine negative Schnellkühlung von 65 °C auf - 18 °C innerhalb von 270 Min

mit der in der Energieverbrauchserklärung, die auf der Unternehmenswebseite abrufbar ist, bestimmten Beladung.



Am Ende der positiven Schnellkühlungsphase wird automatisch auf die Konservierung bei einer Temperatur von 0 °C bis +3 °C umgeschaltet, und „AUX“ wird blinkend angezeigt.

Am Ende der negativen Schnellkühlungsphase erfolgt eine automatische Umschaltung auf die Konservierung bei einer Temperatur von -22 °C bis -25 °C und das Zeichen „AUX“ blinkt.

**Öffnen Sie die Tür des Geräts während des Schnellkühlungszyklus nicht.**

### 8.3.1. TEMPERATURMESSUNG

Wenn die Produktdicke es zulässt, können Sie mit der Temperaturkernsonde die genaue Temperatur im Kern des Produkts ermitteln.

Unterbrechen Sie den Schnellkühlzyklus nicht, bevor die Temperatur von +3 °C bei positiver Schnellkühlung und -18 °C bei negativer Schnellkühlung erreicht ist.



### 8.3.2. ZEITEN SCHNELLKÜHLUNG

Die folgenden Angaben sind rein indikativ. Die Verantwortung für die Schnellkühlung-Prozesse liegt allein beim Anwender des Geräts, der die für ihn geltenden örtlichen Vorschriften und die Handbücher guter Praxis (GHP) einhalten muss. Der Hersteller haftet nicht für Sach- oder Personenschäden.



In Anwendung der ISO 22042 garantiert der Hersteller:

- Eine positive Schnellkühlung von 65 °C auf + 10 °C innerhalb von 120 Min
- Eine negative Schnellkühlung von 65 °C auf - 18 °C innerhalb von 270 Min

mit der in der Energieverbrauchserklärung, die auf der Unternehmenswebseite abrufbar ist, bestimmten Beladung.


LEBENSMITTEL	MAXIMALE BELADUNG	PRODUKT-STÄRKE	ZEIT SCHNELL-KÜHLUNG	VERWENDETER ZYKLUS
<b>GERICHTE ERSTER GANG</b>				
<b>Béchamel</b>	6 L	4 cm	70 Minuten	POSITIV
<b>Fleischbrühe</b>	7 L	6-7 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Gebackene Cannelloni</b>	4 Kg	3-4 cm	40 Minuten	POSITIV
<b>Gemüsesuppe</b>	5 L	5 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Frische Nudeln</b>	1 Kg	5 cm	30 Minuten	NEGATIV
<b>Ragout und Tomate</b>	5 kg	5 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Bohnensuppe</b>	5 kg	5 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Fischsuppe</b>	4 Kg	5 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>FLEISCH UND GEFLÜGEL</b>				
<b>Schweinebraten</b>	7 Kg	10 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Geschmortes Rindfleisch</b>	7 Kg	15 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Gekochtes Rindfleisch</b>	6 Kg	12-18 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Hühnerbrust</b>	5 kg	4-5 cm	30 Minuten	POSITIV
<b>Roastbeef</b>	4 Kg	10-15 cm	80 Minuten	POSITIV
<b>FISCH</b>				
<b>Ganzer gebackener Zackenbarsch</b>	3 kg	5-10 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Meereszikaden</b>	2 Kg	3 cm	25 Minuten	POSITIV
<b>Vakuumverpackte Muscheln</b>	2 Kg	max 3-4 cm	20 Minuten	POSITIV
<b>Fischsalat</b>	4 Kg	3-4 cm	30 Minuten	NEGATIV
<b>Gekochter Oktopus</b>	5 kg	-	60 Minuten	POSITIV
<b>Gedünsteter Tintenfisch</b>	4 Kg	4-5 cm	60 Minuten	POSITIV
<b>GEMÜSE</b>				
<b>Gehackte Möhren</b>	4 Kg	40-50 mm	60 Minuten	POSITIV
<b>Gehackte Champignons</b>	4 Kg	40-50 mm	60 Minuten	POSITIV
<b>Gehackte Zucchini</b>	3 kg	40-50 mm	90 Minuten	POSITIV
<b>GEBÄCK/DESSERTS</b>				
<b>Vanille- und Schokoladenpudding</b>	6 L	4-5 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Crème anglaise</b>	3 L	4-5 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Konditorcreme</b>	3 L	4-5 cm	90 Minuten	POSITIV
<b>Panna Cotta (Einzelportion)</b>	3 L	6 cm	60 Minuten	POSITIV
<b>Semifreddo</b>	3 kg	4-6 cm	50 Minuten	POSITIV
<b>Tiramisù</b>	5 kg	4-5 cm	45 Minuten	POSITIV

## 8.4. VERWENDUNG DES SCHNELLKÜHLERS IN „DIGITALER“ VERSION

### 8.4.1. EINSCHALTEN



Das Gerät nicht mit feuchten Händen einschalten oder wenn Kontakt mit Wasser besteht.

SCHRITT	TÄTIGKEIT	ABBILDUNG
1	Den Hauptschalter O/I drücken. <b>Hinweis:</b> Beim Einschalten leuchtet die Taste grün.	

### 8.4.2. SCHNELLKÜHLUNGS-MODALITÄT

Die Schnellkühlungs-Modalitäten sind wie folgt:

- **ZEITGESTEUERT** - wenn die Schnellkühlungs-Zeit des schnellzukühlenden Produkts bekannt ist
- **MIT KERNPROBE** - zum Einführen in den Kern des Produkts.

ART DER SCHNELLKÜHLUNG	ART DES ZYKLUS	ART DES PRODUKTS	PRODUKTLA-DUNG	ZYKLUS IM KERN DES PRODUKTS
POSITIV	Bei voller Geschwindigkeit	Für Lebensmittel mit hoher Dichte oder große Stücke	MAX 4 kg pro Blech	+ 3 °C MAX 90 min
NEGATIV	Bei voller Geschwindigkeit	Für Lebensmittel mit hoher Dichte oder große Stücke	MAX 3 kg pro Blech	Bis zu -18 °C (240 Minuten)

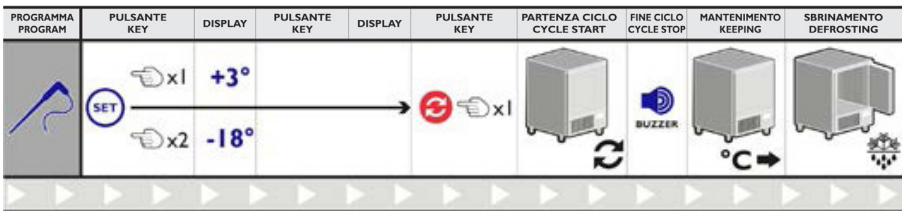
### 8.4.3. SCHNELLKÜHLZYKLUS MIT KERNSONDE



Wenn beim Start einer Schnellkühlung mit Sonde nach 5 Minuten der Fehler „PnS“ erscheint, muss die Sonde besser positioniert werden. Alternativ dazu wird die Schnellkühlung zeitgesteuert fortgesetzt.







Zur Durchführung des **Löschzyklus mit Kernsonde**:

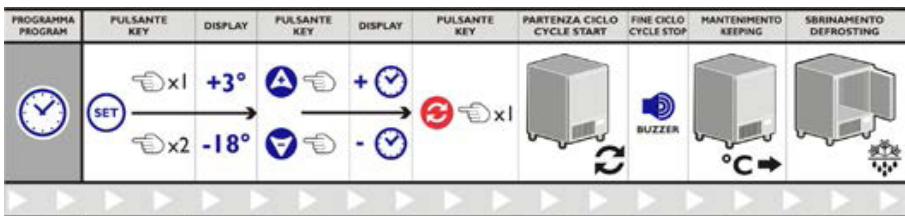
SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Hauptschalter O/I drücken.
2	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie die Standardtemperatur +3 °C oder -18 °C.
3	Um den Zyklus zu starten, die Taste  drücken. Wenn der Zyklus beendet ist (wenn der Summer ertönt), schaltet das Gerät automatisch in die Konservierungsphase.
4	<b>Hinweis:</b> Der Summer kann mit der Taste  stummgeschaltet werden.
5	Um den Zyklus zu unterbrechen, drücken Sie die Taste .



### 8.4.4. ZEITGESTEUERTER SCHNELLUNGSKÜHLZYKLUS

Zur Durchführung des **zeitgesteuerten Schnellkühlungszyklus**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Hauptschalter O/I drücken.
2	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie die Standardtemperatur +3 °C oder -18 °C.
3	Drücken Sie die Tasten  und  , um die gewünschte Zeit für den Schnellkühlungszyklus einzustellen.
4	Um den Zyklus zu starten, die Taste  drücken. Wenn der Zyklus beendet ist (wenn der Summer ertönt), schaltet das Gerät automatisch in die Konservierungsphase.
5	<b>Hinweis:</b> Der Summer kann mit der Taste  stummgeschaltet werden.
6	Um den Zyklus zu unterbrechen, drücken Sie die Taste  .

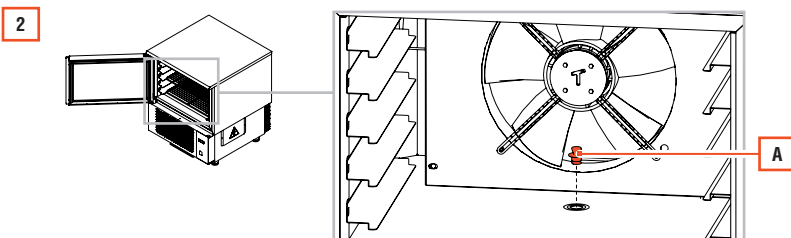


### 8.4.5. MANUELLE ABTAUUNG

Die Abtauung des Geräts erfolgt im manuellen Modus.








So führen Sie den **manuellen Abtauzyklus**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Führen Sie die Abtauung bei geöffneter oder geschlossener Tür durch. <b>Hinweis:</b> Beim Abtauen mit geschlossener Tür ist die erforderliche Zeit länger.
2	Entfernen Sie die Ablassschraube <b>(A)</b> .
3	Am Ende des Abtauvorgangs die Kondenswasserwanne entleeren und die Ablassschraube <b>(A)</b> wieder einstecken.



## 8.4.6. EINSTELLEN DER BETRIEBSPARAMETER

Zur **Einstellung der Betriebsparameter** des Geräts über das Bedienfeld:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig für mindestens 4 Sek. Auf dem Display erscheint die Parameternummer (z.B. „P0“). <b>Hinweis:</b> Das Gerät muss ausgeschaltet/auf Stand-by sein.
3	Verwenden Sie die Tasten  und  , während die Nummer angezeigt wird, um zum nächsten/vorherigen Parameter zu wechseln.
4	Drücken Sie erneut  , um den ausgewählten Parameter erneut zu ändern. <b>Hinweis:</b> Um den Parameter zu ändern, verwenden Sie die Tasten  und  (siehe Tabelle unten).





**Eine Liste der Parameter finden Sie unter „Parameter des Schnellkühlers in der digitalen Ausführung“.**

## 8.5. VERWENDUNG DES SCHNELLKÜHLERS IN DER AUSFÜHRUNG MIT „TOUCH-TASTATUR“

### 8.5.1. EINSCHALTEN






**Das Gerät nicht mit feuchten Händen einschalten oder wenn Kontakt mit Wasser besteht.**

SCHRITT	TÄTIGKEIT	ABBILDUNG
1	Den Hauptschalter O/I drücken. <b>Hinweis:</b> Beim Einschalten leuchtet die Taste grün.	
2	Drücken Sie die Taste  und halten Sie sie 4 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät einzuschalten.	

### 8.5.2. SCHNELLKÜHLUNGS-MODALITÄT

Der Schnellkühlungszyklus kann mit den folgenden Tasten konfiguriert werden:

-  **SOLLWERT** - Zeitgesteuert oder mit Kernsonde
-  **TEMPERATUR** - positiv (+3 °C) oder negativ (-18 °C)
-  **MODUS** - Soft oder Hard.

Die Kombination der oben genannten Auswahlarten ergibt acht Schnellkühlungszyklen:

ZIEL	TEMPERATUR	BETRIEBSART	PARAMETERWERT	ANZEIGESTRING
Zeitgesteuert	Positiv	Hard	0	PMH
		Soft	1	PMS
	Negativ	Hard	4	PAH
		Soft	5	PAS
Mit Kernsonde	Positiv	Hard	2	nMH
		Soft	3	nMS
	Negativ	Hard	6	nAS
		Soft	7	hLd






### 8.5.3. SCHNELLKÜHLZYKLUS MIT KERNSONDE

Zur Durchführung des **Löschzyklus mit Kernsonde**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie den Sollwert der Kernsonde aus.
2	Drücken Sie wiederholt die Taste  , um die maximale Zykluszeit anzuzeigen. <b>Hinweis:</b> Verwenden Sie innerhalb von 3 Sekunden die Tasten  und  , um die Timeout-Zeit zu ändern. <b>Hinweis:</b> Drücken Sie dreimal die Taste  , um den Sollwert für den Schnellkühlungszyklus auf den Standardwert zurückzusetzen.
3	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie den positiven (+3 °C) oder negativen (-18 °C) Schnellkühlungsmodus. <b>Hinweis:</b> Die Maßeinheit (°C oder °F) wird in dem Symbol am Anzeigenrand dargestellt.
4	Innerhalb von 3 Sekunden können Sie die Temperatur mit den Tasten  und  ändern. <b>Hinweis:</b> Um die Temperatur des Schnellkühlungszyklus auf den Standardwert zurückzusetzen, drücken Sie dreimal die Taste  .
5	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie den Modus Soft oder Hard. Die Taste  drücken, um den Zyklus zu starten.
6	<b>Hinweis:</b> Der Summer gibt einen kurzen Ton ab und die LED  leuchtet auf. Das Display zeigt die von der Kernsonde gemessene Temperatur an. Drücken Sie während des Zyklus  und  , um die Anzeige aufzurufen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Temperatur der Kernsonde</li> <li>▪ Verstrichene Zeit</li> </ul>
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbleibende Zeit</li> <li>▪ Temperatur der Zelle.</li> </ul> <b>Hinweis:</b> Der erste angezeigte Wert ist die Temperatur der Kernsonde. <b>Hinweis:</b> Drücken Sie während des Zyklus die Taste  , um den aktuellen Sollwert anzuzeigen.
8	Der Schnellkühlungszyklus endet, wenn der Kern-Sollwert erreicht ist, der Summer ertönt und das Gerät schaltet automatisch in die Konservierungsphase. <b>Hinweis:</b> Der Summer kann mit der Taste  stummgeschaltet werden. <b>Hinweis:</b> Wenn die Zeitüberschreitung erreicht wird, ohne dass die Solltemperatur erreicht wird, wird der Abkühlungszyklus auf unbestimmte Zeit fortgesetzt und die LED  blinkt.
9	Um den Zyklus zu unterbrechen, drücken Sie die Taste  <b>Hinweis:</b> Durch erneutes Drücken von  wird der Schnellkühlungszyklus mit den Standardeinstellungen neu gestartet.












## 8.5.4. ZEITGESTEUERTER SCHNELLUNGSKÜHLZYKLUS

Zur Durchführung des **zeitgesteuerten Schnellkühlungszyklus**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie den zeitgesteuerten Sollwert.
2	Drücken Sie die Taste  wiederholt, um die Zyklusdauer anzuzeigen. <b>Hinweis:</b> Innerhalb von 3 Sekunden können Sie mit den Tasten  und  die Uhrzeit ändern. <b>Hinweis:</b> Drücken Sie dreimal die Taste  um den Sollwert für den Schnellkühlungszyklus auf den Standardwert zurückzusetzen.
3	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie den positiven (+3 °C) oder negativen (-18 °C) Schnellkühlungsmodus. <b>Hinweis:</b> Die Maßeinheit (°C oder °F) wird in dem Symbol am Anzeigenrand dargestellt.
4	Innerhalb von 3 Sekunden können Sie die Temperatur mit den Tasten  und  ändern. <b>Hinweis:</b> Um die Temperatur des Schnellkühlungszyklus auf den Standardwert zurückzusetzen, drücken Sie dreimal die Taste  .
5	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie den Modus Soft oder Hard.
6	Die Taste  drücken, um den Zyklus zu starten. <b>Hinweis:</b> Der Summer gibt einen kurzen Ton ab und die LED  leuchtet auf. Das Display zeigt die verbleibende Zeit bis zum Ende des Zyklus an.
7	Drücken Sie während des Zyklus  und  , um die Anzeige aufzurufen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbleibende Zeit</li> <li>▪ Verstrichene Zeit</li> <li>▪ Temperatur der Zelle.</li> </ul> <b>Hinweis:</b> Drücken Sie während des Zyklus die Taste  um den aktuellen Sollwert anzuzeigen.
8	Der Schnellkühlungszyklus endet bei Erreichen der gewählten Dauer, der Summer ertönt und das Gerät schaltet automatisch in die Konservierungsphase. <b>Hinweis:</b> Der Summer kann mit der Taste  stummgeschaltet werden.
9	Um den Zyklus zu unterbrechen, drücken Sie die Taste  . <b>Hinweis:</b> Durch erneutes Drücken von  wird der Schnellkühlungszyklus mit den Standardeinstellungen neu gestartet.

## 8.5.5. MANUELLER KONSERVIERUNGSZYKLUS

Zur Durchführung des **manuellen Konservierungszyklus**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie die manuelle Konservierungsfunktion (Parameter Con).
2	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie den positiven (+3°C) oder negativen (-18°C) Konservierungsmodus. <b>Hinweis:</b> Die Maßeinheit (°C oder °F) wird in dem Symbol am Anzeigenrand dargestellt.
3	Innerhalb von 3 Sekunden können Sie die Temperatur mit den Tasten  und  ändern. <b>Hinweis:</b> Um die Temperatur des Konservierungszyklus auf den Standardwert zurückzusetzen, drücken Sie die Taste  dreimal.
4	Die Taste  drücken, um den Zyklus zu starten. <b>Hinweis:</b> Die LED  leuchtet auf. Die Zelltemperatur wird auf dem Display angezeigt.
5	Drücken Sie während des Zyklus  und  , um die Anzeige aufzurufen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Temperatur der Kernsonde</li> <li>▪ Verstrichene Zeit</li> <li>▪ Verbleibende Zeit</li> <li>▪ Temperatur der Zelle.</li> </ul> <b>Hinweis:</b> Drücken Sie während des Zyklus die Taste  , um den Sollwert der Kammertemperatur anzuzeigen.
6	Um den Zyklus zu unterbrechen, drücken Sie die Taste  .






Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, blinkt die entsprechende LED dreimal und zeigt damit an, dass der Vorgang nicht ausgeführt wird.

## 8.5.6. ZYKLUS DER ZELLSTERILISATION (FALLS VORHANDEN)



**Um einen Sterilisationszyklus zu aktivieren, schließen Sie die Gerätetür.  
Wenn die Tür während des Sterilisationszyklus geöffnet wird, stoppt der Zyklus.**






Zum **Sterilisieren der Zelle:**

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie die Funktion Zellensterilisation (Parameter StE).
2	Die Taste  drücken, um den Zyklus zu starten. <b>Hinweis:</b> Die LED  leuchtet auf. Auf dem Display wird der Parameter StE angezeigt.
3	Am Ende des Zyklus ertönt der Summer und das Gerät schaltet automatisch in den Stoppzustand. <b>Hinweis:</b> Der Summer kann mit der Taste  stummgeschaltet werden.
4	Um den Zyklus zu unterbrechen, drücken Sie die Taste  .

Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, blinkt die entsprechende LED dreimal und zeigt damit an, dass der Vorgang nicht ausgeführt wird.

## 8.5.7. HEIZUNG KERNSONDE (FALLS VORHANDEN)



Zum **Beheizen der Kernsonde:**

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie die Funktion Kernsondenheizung (Parameter Prb).
2	Drücken Sie die Taste  um die Kernsondenheizung zu starten. <b>Hinweis:</b> Die LED  leuchtet auf. Auf dem Display erscheint der Parameter Prb.
3	Nach Beendigung des Heizvorgangs ertönt der Summer und das Gerät schaltet automatisch in den Stoppzustand. <b>Hinweis:</b> Der Summer kann mit der Taste  stummgeschaltet werden.
4	Um den Zyklus zu unterbrechen, drücken Sie die Taste  .

Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, blinkt die entsprechende LED dreimal und zeigt damit an, dass der Vorgang nicht ausgeführt wird.

## 8.5.8. ZELLENBELEUCHTUNG (FALLS VORHANDEN)

Zum **Ein- und Ausschalten der Zellenbeleuchtung:**






SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie die Funktion Zellenbeleuchtung (Parameter LMP).
2	Drücken Sie die Taste  um die Zellenbeleuchtung ein- oder auszuschalten. <b>Hinweis:</b> Bei einem Stromausfall wird die Zellenbeleuchtung ausgeschaltet, sobald wieder Strom vorhanden ist.

Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, blinkt die entsprechende LED dreimal und zeigt damit an, dass der Vorgang nicht ausgeführt wird.

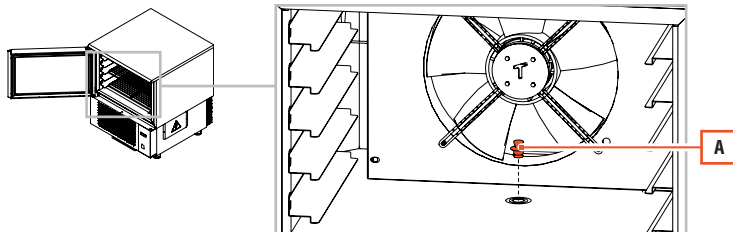
## 8.5.9. MANUELLE ABTAUUNG

Führen Sie die Abtauung bei geöffneter oder geschlossener Tür durch. Beim Abtauen mit geschlossener Tür ist die erforderliche Zeit länger.

So führen Sie die **manuelle Abtauung** durch:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Die Ablassschraube <b>(A)</b> entfernen.
2	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie die Abtaufunktion (Parameter dEF).
3	Drücken Sie die Taste  um die manuelle Abtauung zu starten. <b>Hinweis:</b> Auf dem Display erscheint „dEF“ und die LED  beginnt zu blinken. Die Abtauung beginnt: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unmittelbar, wenn eine Schnellkühlungsphase im Gange ist</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitgleich mit der nächsten Konservierungsphase</li> <li>▪ Sobald sich ein neuer Schnellkühlungszyklus startet (abhängig von Parameter dF5).</li> </ul> <b>Hinweis:</b> Auf dem Display erscheint „dEF“ und die LED  beginnt zu blinken.
5	Am Ende des Abtauvorgangs gibt das Gerät einen Ton ab und kehrt in den Stoppzustand zurück. <b>Hinweis:</b> Um den Abtauvorgang vorzeitig zu beenden, drücken Sie die Taste  .
6	Die Kondenswasserwanne entleeren und die Ablassschraube <b>(A)</b> wieder einstecken.

1



Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, blinkt die entsprechende LED dreimal und zeigt damit an, dass der Vorgang nicht ausgeführt wird.

## 8.5.10. AUTOMATISCHE ABTAUUNG

Das Gerät ist mit einem vom Hersteller eingestellten automatischen System für das tägliche Abtauen ausgestattet. Über das Bedienfeld können Sie die automatische Abtaung ändern (Anzahl, Dauer, Intervall).














**Vor der Abtaung die Ablassschraube entfernen.**

## 8.5.11. EINSTELLEN DER BETRIEBSPARAMETER

Das Gerät verfügt über zwei Arten von Parametern:

- Grundlegende, benutzerorientierte Parameter
- Erweiterte, passwortgeschützte Parameter für qualifiziertes Personal.

Zur **Einstellung der Betriebsparameter** des Geräts über das Bedienfeld:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Halten Sie die Tasten  und  gleichzeitig gedrückt, um die Parameterliste aufzurufen.
2	Drücken Sie  oder  und wählen Sie den zu ändernden Parameter.
3	Die Taste  drücken, um den aktuellen Parameterwert anzuzeigen. <b>Hinweis:</b> Drücken Sie auf  , um die Änderung abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
4	Drücken Sie  oder  innerhalb von 10 Sekunden, um den Parameterwert zu ändern.
5	Drücken Sie  ,  oder warten Sie 10 Sekunden, um die Parameteränderung zu bestätigen.
6	Drücken Sie die Taste  oder warten Sie 10 Sekunden, um die Parameterliste zu verlassen.












**Die Parameterliste finden Sie unter „Grundlegende Parameter für den Schnellkühler in der Ausführung mit Touch-Tastatur“ und „Erweiterte Parameter für den Schnellkühler in der Ausführung mit Touch-Tastatur“.**

## 8.5.12. PASSWORTEINGABE FÜR ERWEITERTE PARAMETER



**Der Zugriff auf erweiterte Parameter ist nur qualifiziertem Personal vorbehalten.**

Für den **Zugriff auf erweiterte Parameter**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Halten Sie die Tasten  und  gleichzeitig gedrückt, um die Parameterliste aufzurufen.
2	Drücken Sie  oder  und wählen Sie den Parameter PA2.
3	Die Taste  drücken.
4	Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden  oder  , um den Wert des Parameters PA2 zu ändern. <b>Hinweis:</b> Drücken Sie  , um die Änderung abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
5	Drücken Sie die Taste  oder warten Sie 10 Sekunden, um die Passworтеingabe zu bestätigen.

## 8.6. VERWENDUNG DES SCHNELLKÜHLERS IN DER AUSFÜHRUNG MIT „ALADINO“

### 8.6.1. EINSCHALTEN



Das Gerät nicht mit feuchten Händen einschalten oder wenn Kontakt mit Wasser besteht.

#### SCHRITT TÄTIGKEIT

#### ABBILDUNG

1

Den Hauptschalter O/I drücken.

**Hinweis:** Beim Einschalten leuchtet die Taste grün.



### 8.6.2. BETRIEBSMODUS

Das Gerät ist mit den folgenden Programmen ausgestattet:

<b>Positive Schnellkühlung oder Kühlung</b>	Kühlzyklus (+3°C)
<b>Negative Schnellkühlung oder Tiefkühlung</b>	Negativer Schnellkühlzyklus (-18°C)
<b>Negative tiefe Schnellkühlung oder Tiefkühlung</b>	Negativer Schnellkühlzyklus (-35°C)
<b>Unendliche negatives Schnellkühlung oder Tiefkühlung</b>	Negativer Schnellkühlzyklus (-40°C) bei unendlicher Zeit

Jedes Programm kann im folgenden Modus eingestellt werden:

- **„AUTOMATISCH“:** temperaturabhängig (erfordert das Einstecken der Kernsonde), mit einer Schnellkühlungs- und einer Konservierungsphase (automatische Umschaltung).

Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet das Gerät automatisch in den Konservierungsmodus um; für 3" wird ein intermittierender Ton abgegeben und das Display zeigt die von der Kernsonde erfasste Temperatur an.

- **„MANUELL“:** zeitabhängig, mit einer Schnellkühlphase und einer Konservierungsphase (automatische Umschaltung).

Das Gerät ermöglicht die Verwaltung der folgenden Betriebsarten:

- Positive Schnellkühlung oder Kühlung
- Negative Schnellkühlung oder Tiefkühlung
- Negative tiefe Schnellkühlung oder Tiefkühlung
- Unendliche negatives Schnellkühlung oder Tiefkühlung
- Ende der Schnellkühlung mit Kerntemperatursonde oder zeitgesteuert
- Konservierung
- Manuelle Abtauung



### 8.6.3. POSITIVER ZYKLUS (+3°C) / NEGATIVER (-18°C) / TIEF NEGATIVER ZYKLUS (-35°C)

Zur Durchführung des **positiven/negativen/tief negativen Zyklus**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Drücken Sie die Taste <b>+ 3°</b> , <b>- 18°</b> oder <b>- 35°</b> , um den zu verwendenden Modus zu aktivieren. <b>Hinweis:</b> Das Gerät startet einen 10"-Countdown, nach dessen Ablauf die Schnellkühlphase im Temperaturmodus beginnt.
2	Um den zeitgesteuerten Modus zu aktivieren, drücken Sie während der Countdown-Phase erneut auf die Taste des ausgewählten Modus. ES ist möglich, die Schnellkühlungszeit über die Tasten <b>+/-</b> und <b>+/ -</b> zu modifizieren. <b>Hinweis:</b> Im zeitgesteuerten Modus entsprechen die Einstellungen der Kammertemperatur und die vordefinierte Schnellkühlungszeit dem gewählten Zyklus.
3	Drücken Sie bei aktivem Zeitmodus erneut die Taste des gewählten Modus, um die eingestellte Zeit zu bestätigen und den Schnellkühlungsvorgang zu starten.
4	Drücken Sie die Taste <b>+ 3°</b> , <b>- 18°</b> , <b>- 35°</b> , <b>- 40°</b> <b>∞</b> während der Countdown-Phase, um die Auswahl der Schnellkühlungsart zu ändern.
5	Die Taste <b>+/STOP</b> drücken, um den Zyklus zu beenden.

Die Dauer des Schnellkühlzyklus wird durch das Erreichen der eingestellten Temperatur (Temperaturmodus) oder der voreingestellten Zeit (Zeitmodus) bestimmt.

In den ersten Phasen des Temperaturmodus überwacht die Schnellkühlanlage die Temperatur der Kerntemperatursonde.

Wenn die Kerntemperatursonde positioniert ist:

- In seinem Gehäuse in der Kammer schaltet der Schnellkühler selbstständig in den Zeitmodus
- Außerhalb der Kammer bleibt der Schnellkühler im Temperaturmodus
- Im Inneren des Produkts bleibt der Schnellkühler im Temperaturmodus.

Bei falschen positiven Ergebnissen aufgrund des Produkts und/oder der Position der Kerntemperatursonde. Überprüfen Sie die Positionierung der Sonde, die Eigenschaften des Produkts und die Art und Weise der Schnellkühlung.

## 8.6.4. NEGATIVER UNENDLICHER ZYKLUS (-40°C)

Zur Durchführung des **negativen unendlichen Zyklus**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Taste <b>-40°∞</b> drücken. <b>Hinweis:</b> Das Gerät startet einen 10"-Countdown, nach dem die Schnellkühlungsphase beginnt.
2	Drücken Sie die Taste <b>+ 3° -18° -35° -40°∞</b> während der Countdown-Phase, um die Auswahl der Schnellkühlungsart zu ändern.
3	Die Taste <b>+/STOP</b> drücken, um den Zyklus zu beenden.

**Hinweis:** Der Endloszyklus ist unbegrenzt und kann nur manuell gestoppt werden.

## 8.6.5. ENTFROSTEN

So führen Sie die **Abtauung** durch:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Drücken Sie die Taste <b>+/STOP</b> und öffnen Sie die Tür. <b>Hinweis:</b> Das Gerät muss sich im Stand-by-Modus befinden. Das Display zeigt „Sbri“ an, um den Beginn der Abtauphase zu signalisieren Das Verdampfergebläse wird gestartet, um den Luftstrom über den Verdampfer zu erleichtern.
2	Drücken Sie die Taste <b>+/STOP</b> , um den Abtauvorgang zu beenden. <b>Hinweis:</b> Die Funktion endet automatisch, wenn die Kammertemperatur 5°C erreicht.

## 8.6.6. EINSTELLEN DER BETRIEBSPARAMETER

Das Gerät verfügt über zwei Arten von Parametern:

- Grundlegende, benutzerorientierte Parameter
- Erweiterte, passwortgeschützte Parameter für qualifiziertes Personal.

Zur **Einstellung der Betriebsparameter** des Geräts über das Bedienfeld:


SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Halten Sie die Tasten <b>+/</b> und <b>/-</b> gleichzeitig 4" lang gedrückt, um die Parameterliste aufzurufen. <b>Hinweis:</b> Das Gerät muss sich im Stand-by-Modus befinden.
2	Drücken Sie <b>+/</b> oder <b>/-</b> , um durch die Liste der Parameter zu blättern.
3	Drücken Sie <b>+ 3°</b> , um den aktuellen Parameter auszuwählen oder einen Parameter zu ändern.
4	Drücken Sie die Taste <b>- 18°</b> , um im Menü eine Ebene höher zu gehen, ohne den aktuellen Wert zu speichern, oder um die Programmierphase zu verlassen.



**Die Parameterliste finden Sie unter „Grundlegende Parameter für den Schnellkühler in der Ausführung ALADINO“ und „Erweiterte Parameter für den Schnellkühler in der Ausführung ALADINO“.**

## 8.7. AUSSCHALTEN/STANDBY

Zum Abschalten **des Geräts**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT	ABBILDUNG
1	Den Hauptschalter O/I drücken. <b>Hinweis:</b> Die Taste leuchtet nicht mehr grün.	

## 9. REINIGUNG

### 9.1. WARNHINWEISE FÜR DIE REINIGUNG



#### WARNUNG

**Elektrische Gefahr. Vor jeder Reinigung die Stromversorgung trennen.**



#### WARNUNG

**Elektrische Gefahr. Keine Wasserstrahlen oder Hochdruckreiniger zum Reinigen der Innen- und Außenteile des Geräts verwenden.**



#### WARNUNG

**Den Kühlmittelkreislauf nicht beschädigen.**

Die erste Reinigung des Ofens muss von Fachpersonal durchgeführt werden.

Die nachstehenden Anweisungen befolgen:

- Das Gerät regelmäßig reinigen, um eine Beschädigung der Materialoberflächen zu vermeiden.
- Zur Reinigung nur lauwarmes Wasser mit nicht aggressiven Reinigungsmitteln verwenden und anschließend die nassen Teile mit einem weichen Tuch abtrocknen.
- Mindestens tägliche regelmäßige Reinigung des Ladebereichs, um die Entwicklung und Ansammlung von Bakterien zu verhindern
- Führen Sie mindestens eine Innenreinigung pro Monat durch, wenn das Gerät zur Schnellkühlung von Tiefkühlprodukten verwendet wird.
- Keinen Wasserstrahl verwenden, um die inneren Teile des Geräts zu reinigen.
- Wasserstrahl nicht auf elektrische Teile richten.
- Benutzen Sie keine harten Metallwerkzeuge, um eventuell entstandenes Eis zu entfernen.



**Die Reinigungsarbeiten mit Arbeitshandschuhen durchführen.**



**Keine chlorhaltigen Produkte verwenden, keine verdünnten Chlorlösungen, Natronlauge, Scheuermittel, Salzsäure, Bleichmittel oder andere Produkte, die kratzen oder schleifen können.**



**Zur Reinigung des Geräts keinen Dampfreiniger verwenden.**

## 9.2. TABELLE DER REINIGUNGSARBEITEN

Die Tabelle enthält eine Reihe von Wartungsarbeiten, die nach dem empfohlenen Zeitplan durchzuführen sind.

ARBEITSGANG	HÄUFIGKEIT				
	BEI BEDARF	TÄGLICH	MONATLICH	ALLE 6 MONATE	JÄHRLICH
Reinigung zugänglicher Innenteile	■				
Reinigung der Außenflächen	■				
Reinigung der Auffangschale für das Tauwasser	■				
Reinigung des Kondensators	■				■
Reinigung der Ladefläche		■			
Reinigung der Kernsonde		■			
Prüfung der Unversehrtheit der Dichtungen			■		
Netz Kabel, Stecker und/oder Steckdosen prüfen				■	
Kontrolle des Kompressorölstands				■	
Prüfung der Unversehrtheit der Rohrleitungen des Kühlsystems				■	
Inspektion der internen Stromkabel und Verbindungen				■	

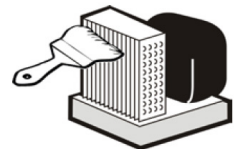
## 9.3. ALLGEMEINE REINIGUNG

Die allgemeine Reinigung des Geräts mit einem weichen Tuch und nicht aggressiven Reinigungsmittel durchführen.

## 9.4. REINIGUNG DES KONDENSATORS

Reinigen Sie den Verflüssiger regelmäßig, um seine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Verwenden Sie einen Luftstrahl, der von innen nach außen geblasen wird. Wenn dies nicht möglich ist, verwenden Sie eine Bürste mit langen Borsten an der Außenseite des Kondensators.



**Keine Wasserstrahlen verwenden.**

## 9.5. REINIGUNG DER KERNSONDE

Waschen Sie die Kernsonde mit Wasser und Desinfektionslösung.

## 10. WARTUNG



### WARNUNG

Elektrische Gefahr. Vor jeder Wartung die Stromversorgung trennen.




Das Gerät darf nur von autorisiertem Fachpersonal gewartet werden.

### 10.1. ORDENTLICHE WARTUNG

Um eine gute und dauerhafte Funktionsweise des Geräts zu gewährleisten, müssen regelmäßig Kontrollen und planmäßige bzw. vorbeugende Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

#### 10.1.1. KONTROLLEN UND PRÜFUNGEN

In der nachfolgenden Tabelle werden eine Reihe von Kontrollen und Eingriffen aufgeführt, die in empfohlenen Zeitabständen durchzuführen sind.

ARBEITSGANG	HÄUFIGKEIT			
	WÖCHENTLICH	MONATLICH	ALLE 6 MONATE	JÄHRLICH
Prüfung, ob die Türdichtungen und die Tür selbst richtig schließen.		■		
Stellen Sie sicher, dass keine Kältemittelleckagen vorhanden sind und dass das Kältemittelsystem ordnungsgemäß funktioniert.				■
 <b>Die Überprüfung auf Kältemittelleckagen muss von qualifiziertem und autorisiertem Personal gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.</b>				■
Kontrolle, dass der Wartungsstatus der elektrischen Anlage in voller Sicherheit ist.				■
Prüfung, ob das Kondenswasserabflusssystem ordnungsgemäß funktioniert.				■

## 10.2. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Die **außerordentliche Wartung** umfasst folgende Tätigkeiten: Überholung, Reparatur, Wiederherstellung der nominellen Betriebsbedingungen bzw. das Auswechseln einer defekten, beschädigten oder verschlissenen Komponente.

### 10.2.1. AUSTAUSCH DES MOTORLÜFTERS



Zum Austausch, den Händler oder eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

### 10.2.2. AUSWECHSELN DES KÜHLAGGREGATS



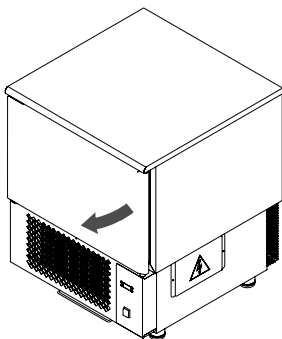
Zum Austausch, den Händler oder eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

### 10.2.3. AUSWECHSELN DER TÜRDICHTUNG

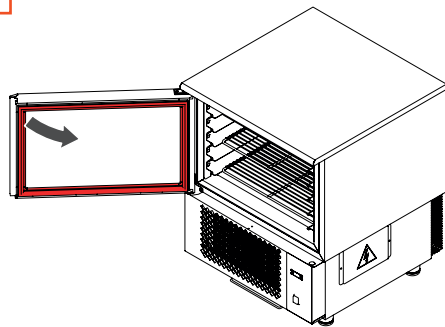
Zum Ersetzen der **Dichtung der Tür**:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Öffnen Sie die Gerätetür.
2	Eine Ecke der Dichtung vorsichtig anziehen und langsam aus der Führung ziehen.
3	Mit einer Dichtung mit den gleichen Eigenschaften ersetzen.
4	Schließen Sie die Gerätetür.

1



2



# 11. DIAGNOSTIK

## 11.1. ALARME

### 11.1.1. ALARME SCHNELLKÜHLER IN „DIGITALER“ VERSION

MELDUNG	URSACHE	FEHLER-TYP	ABHILFEN
<b>Er</b>	Prüfen Sie, ob alle Drähte des Klemmenbretts eingesteckt sind.	Allgemeiner Fehler oder Fehler innerhalb der Sonden.	Wenn das Kabel abgeklemmt ist, stecken Sie es wieder in die Klemme und ziehen Sie die Schraube fest.
<b>Er1</b>	Prüfen Sie, ob alle Drähte des Klemmenbretts eingesteckt sind.	Fehler der Kammersonde.	Wenn das Kabel abgeklemmt ist, stecken Sie es wieder in die Klemme und ziehen Sie die Schraube fest.
<b>Er2</b>	Prüfen Sie, ob alle Drähte des Klemmenbretts eingesteckt sind.	Fehler der Kernsonde.	Wenn das Kabel abgeklemmt ist, stecken Sie es wieder in die Klemme und ziehen Sie die Schraube fest.
<b>Er3</b>	Prüfen Sie, ob alle Drähte des Klemmenbretts eingesteckt sind.	Fehler der Kondensatorsonde.	Wenn das Kabel abgeklemmt ist, stecken Sie es wieder in die Klemme und ziehen Sie die Schraube fest.
		Prüfen Sie, ob der Verdampfer nicht mit Eis verstopft ist.	Lassen Sie die Tür mindestens 15 Minuten lang offen, damit das entstandene Eis schmelzen kann.
	Zu lange Zeit für die Schnellkühlung.	Vergewissern Sie sich, dass Sie das Produkt richtig und nicht zu viel geladen haben.	Beladung mit Schalen oder Blechen erleichtern.
		Prüfen Sie, ob sich das interne Zellengebläse dreht. Achten Sie darauf, dass die Temperatur im Labor nicht zu hoch ist und die Luftfeuchtigkeit hoch ist.	Kontaktieren Sie den Kundendienst. Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Fehlende Aufrechterhaltung des Lebensmittels am Ende des Schnellkühlzyklus.		Kontaktieren Sie den Kundendienst.	
<b>DR</b>	Tür geöffnet.	Tür geöffnet.	Prüfen Sie, ob die Tür richtig geschlossen ist.



## 11.1.2. ALARME DES SCHNELLKÜHLERS IN DER AUSFÜHRUNG MIT „TOUCH-TASTATUR“

MELDUNG	URSACHE	AUSWIRKUNG	FEHLER-TYP	ABHILFEN
<b>E1</b>	Kernsonde nicht richtig angeschlossen.	Wenn ein automatisches Programm läuft, auf manuelles Programm umschalten	Fehler der Kernsonde.	Überprüfen Sie den Anschluss der Kernsonde an das EWBC800.
	Ausfall der Kernsonde.			Tauschen Sie die Kernsonde aus.
<b>E2</b>	Zellensonde nicht richtig angeschlossen.	Läuft ein manuelles Programm bei vorhandener Kernsonde (Parameter EP1=1), setzen Sie das manuelle Programm unter Verwendung der Kernsonde als Zellensonde fort.	Fehler der Zellensonde.	Überprüfen Sie den Anschluss der Zellensonde an EWBC800.
	Ausfall der Zellensonde.	Wenn ein manuelles Programm ohne Kernsonde läuft (Parameter EP1=0), stoppen Sie das manuelle Programm (Stopp-Status). Wenn ein automatisches Programm läuft, stoppen Sie das automatische Programm (Stopp-Status).		Die Sonde austauschen.
<b>E3</b>	Verdampferfühler nicht richtig angeschlossen.	Wenn eine Abtaugung im Gange ist, wird die Abtaugung fortgesetzt, ohne die Temperatur des Verdampferfühlers zu überprüfen.	Fehler am Verdampferfühler.	Überprüfen Sie den Anschluss des Verdampferfühlers an EWBC800.
	Ausfall des Verdampferfühlers.			Ersetzen Sie den Verdampferfühler.
<b>E4</b>	Kondensatorsonde nicht richtig angeschlossen.	-	Fehler der Kondensatorsonde.	Überprüfen Sie den Anschluss der Hilfssonde an EWBC800.
	Ausfall der Kondensatorsonde.			Tauschen Sie die Hilfssonde aus.

MELDUNG	URSACHE	AUSWIRKUNG	FEHLER-TYP	ABHILFEN
<b>E7</b> wird nach --- am Ende einer 5-minütigen Auszeit angezeigt.	Keine Kommunikation zwischen Basis und Tastatur.	-	-	Überprüfen Sie das Verbindungskabel zwischen Basis und Tastatur. Überprüfen Sie die Basisadresse über den Parameter ADB.
<b>AL.</b>	<p>Wenn eine Konservierungsphase läuft mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Parameter LAE=1</li> <li>▪ Fehler E2 nicht vorhanden</li> <li>▪ Temperatur der Zellensonde (PB2) &lt;= Temperatursollwert der Konservierungszelle (Parameter ScP oder Scn)</li> <li>▪ Offset des Niedrigtemperaturalarms (OFL-Parameter).</li> </ul>	-	Alarm für niedrige Temperatur.	-
<b>AH</b>	<p>Wenn eine Konservierungsphase läuft mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Parameter HAE=1</li> <li>▪ Fehler E2 nicht vorhanden</li> <li>▪ Temperatur des Zellenfühlers (PB2) =&gt; Temperatursollwert der Speicherzelle (Parameter ScP oder Scn) + Offset des Hochtemperaturalarms (Parameter OFH).</li> </ul>	-	Alarm für hohe Temperatur.	-

MELDUNG	URSACHE	AUSWIRKUNG	FEHLER-TYP	ABHILFEN
<b>dOr</b>	Tür offen (Funktion des Parameters tdO). Öffnen der Tür des Schnellkühlers bei laufendem Programm oder optionaler Funktion (außer Abtauung).	Das Programm oder die Funktion wird ausgeführt. Deaktivierung des Zellenlüfters. Deaktivierung des Verdichters (abhängig von den Parametern SLd und tdO).	Tür geöffnet.	Schließen Sie die Tür der Schnellkühler, um das Gebläse der Verdampferzelle wieder zu aktivieren (wenn der Parameter SLd=0).  Während das Programm oder die Funktion läuft, drücken Sie die Taste START/STOPP, um das Programm oder die Funktion zu stoppen, „dOr“ zu entfernen und in den Stoppzustand zurückzukehren.
	<b>PrS</b>	Öffnung des Druckschalters DI2 (wenn EPS-Parameter ungleich 0). Anzahl der Alarmereignisse des Druckschalters < Parameter EPS.	Erhöhen des Alarmzählers um eine Einheit (zunächst auf Null) Schnellkühler in Pausenzustand: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deaktivierung des Verdichters</li> <li>▪ Deaktivierung des Verdampferzellenlüfters</li> <li>▪ Aktivierung des Kondensatorlüfters</li> <li>▪ Aussetzung der Zeitzählung</li> <li>▪ Wenn ein manuelles Programm läuft.</li> </ul>	Druckschaleralarm ohne Lastsperre.
Öffnung des Druckschalters DI2 (wenn EPS-Parameter ungleich 0). Anzahl der Alarmereignisse des Druckschalters = Parameter EPS.		Deaktivierung aller Lasten.	Druckschaleralarm mit Lastsperre.	Drücken Sie die Taste START/STOPP

### 11.1.3. ALARME DES SCHNELLKÜHLERS IN DER AUSFÜHRUNG „ALADINO“

MELDUNG	URSACHE	FEHLER-TYP	ABHILFEN
<b>Pr 1</b>	Prüfen Sie, ob alle Drähte des Klemmenbretts eingesteckt sind.	Fehler der Kammersonde.	Wenn das Kabel abgeklemmt ist, stecken Sie es wieder in die Klemme und ziehen Sie die Schraube fest.
<b>Pr 2</b>	Prüfen Sie, ob alle Drähte des Klemmenbretts eingesteckt sind.	Fehler der Kernsonde.	Wenn das Kabel abgeklemmt ist, stecken Sie es wieder in die Klemme und ziehen Sie die Schraube fest.
<b>Pr 3</b>	Prüfen Sie, ob alle Drähte des Klemmenbretts eingesteckt sind.	Fehler der Kondensatorsonde.	Wenn das Kabel abgeklemmt ist, stecken Sie es wieder in die Klemme und ziehen Sie die Schraube fest.
<b>P AP</b>	Tür geöffnet.	Tür geöffnet.	Prüfen Sie, ob die Tür richtig geschlossen ist.
<b>Cprs</b>	Zu lange Zeit für die Schnellkühlung.	Sollwert der Kammer nicht in der voreingestellten Maximalzeit erreicht.	Die eingestellten Zeiten ändern.
<b>TOut</b>	Kernsonde nicht korrekt positioniert. Produktgewicht über den Grenzwerten.	Die Kerntemperatur wird nicht in der voreingestellten Höchstzeit erreicht.	Prüfen Sie die Position der Kernsonde. Die eingestellten Zeiten ändern. Reduzieren Sie die Produktmenge entsprechend der Kapazität der Maschine.

## 12. AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

### 12.1. LÄNGERE STILLSTANDSZEITEN

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird (mehr als 2-3 Wochen):

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Die Stromversorgung abtrennen.
2	Das Gerät gründlich reinigen (siehe Abschnitt „ <b>REINIGUNG</b> “).
3	Das Gerät mit einem Tuch abdecken.

### 12.2. ENTSORGUNG



**Die elektrischen und elektronischen Geräte, aus denen das Gerät besteht, wie z. B. Lampen, elektronische Steuerungen, elektrische Schalter, Elektromotoren und anderes elektrisches Material im Allgemeinen, müssen getrennt vom Haushaltsmüll gemäß den Verfahren der in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften entsorgt und/oder recycelt werden.**

**Die Materialien nicht in der Umwelt entsorgen.**

**Darüber hinaus müssen alle Materialien, aus denen das Produkt besteht, wie z. B. Blech, Kunststoff, Gummi, Glas usw., gemäß den geltenden Vorschriften recycelt und/oder entsorgt werden.**

**Bei illegaler oder unsachgemäßer Entsorgung des Geräts werden die in der im Installationsland geltenden Gesetzgebung vorgesehenen Strafen verhängt.**

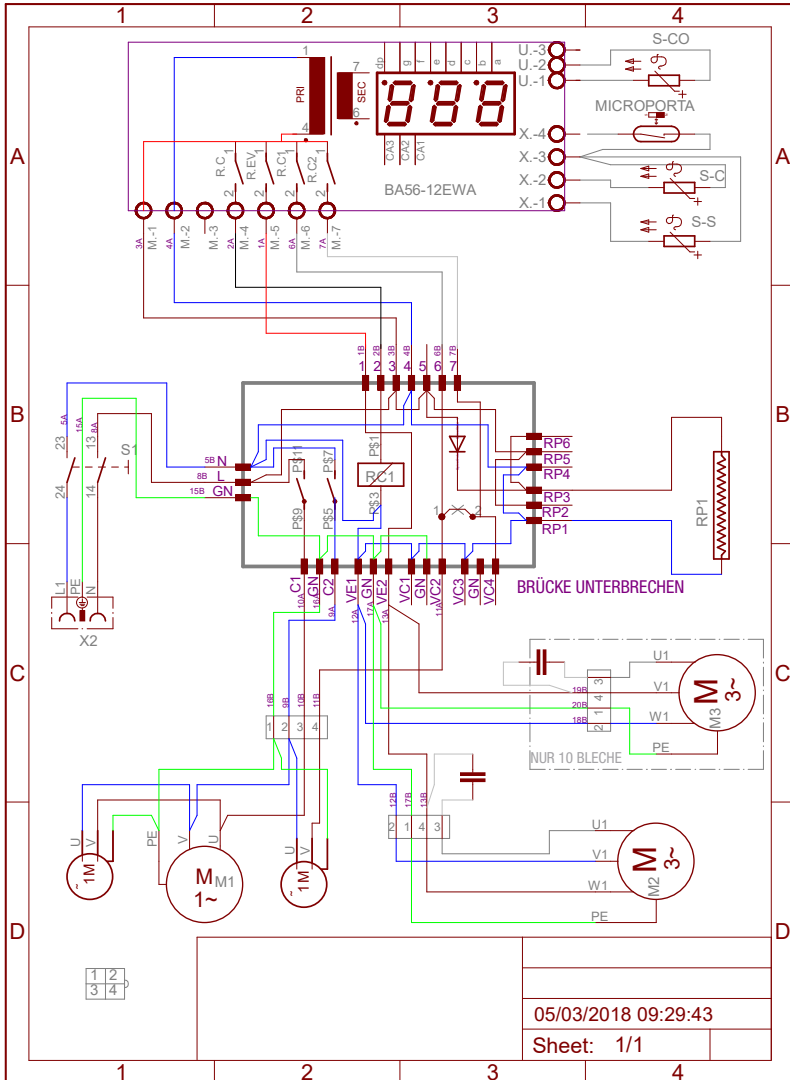
**Verteilen Sie das Kühlmittel und das Öl nicht in der Umwelt.**

Das zu entsorgende Gerät durch Entfernen der Netzkabel unbrauchbar machen.

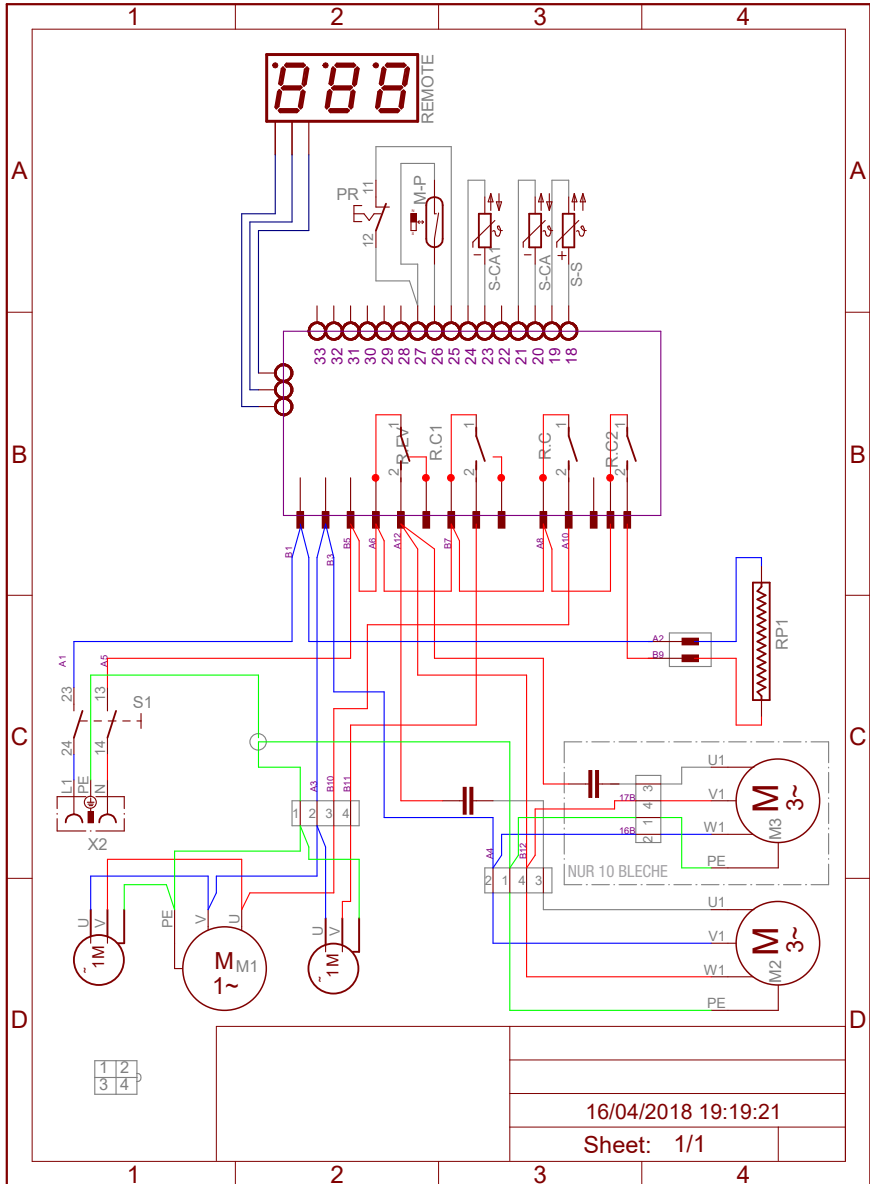
# 13. ANHÄNGE

## 13.1. SCHALTPLAN

### 13.1.1. ATT03, ATT05, ATT07, ATT10, ATT10P



13.1.2. ATT3\_TH, ATT5\_TH, ATT7\_TH, ATT10\_TH, ATT10P\_TH

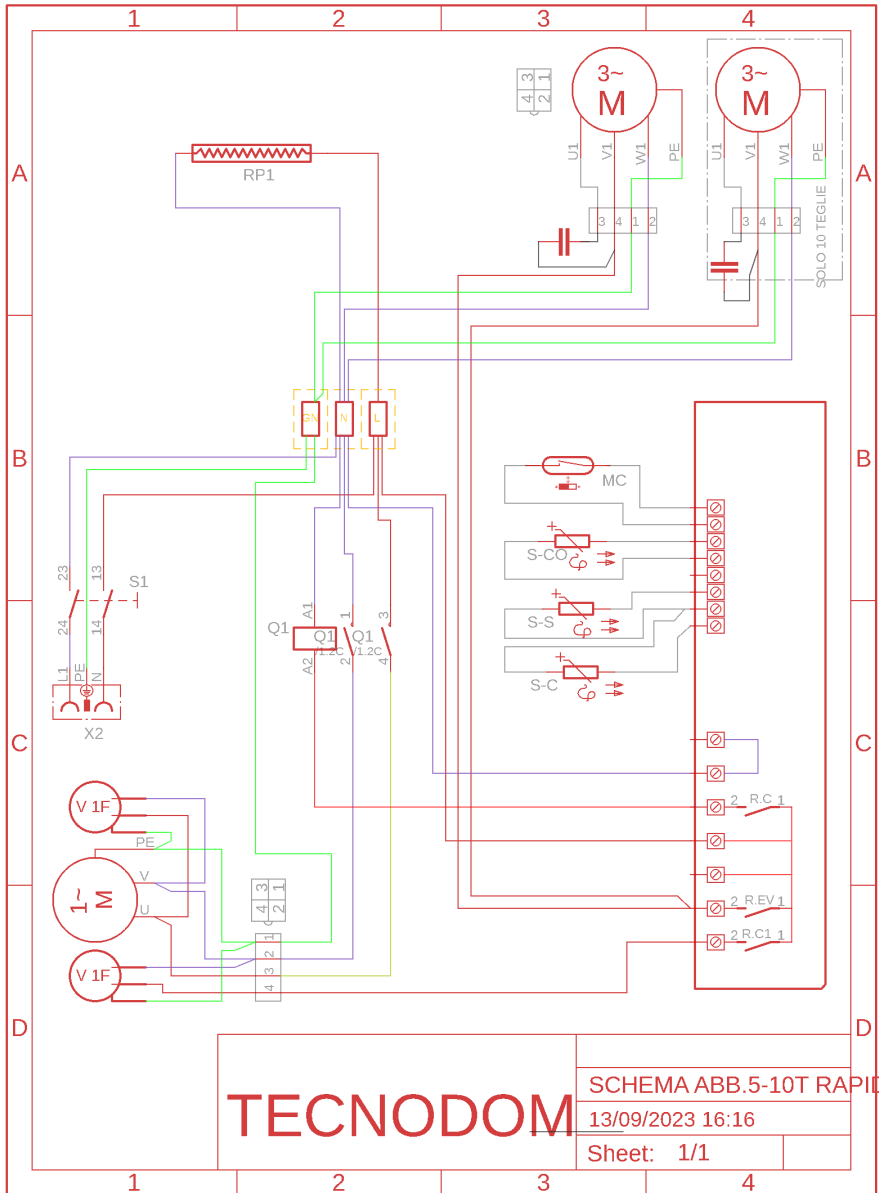








13.1.5. ATT03\_EA, ATT05\_EA, ATT10\_EA



## 13.2. PARAMETER

### 13.2.1. PARAMETER SCHNELLKÜHLER IN „DIGITALER“ VERSION

PARAMETER	BESCHREIBUNG	Min.	Max.	Def.4R	Def.3R	UM
0	Beim Übergang in die Konservierung Der Summer ertönt für die angezeigten Sekunden.	0	1	10	10	Nr.
1	Anwesenheit Tür <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0=Tür nicht vorhanden</li> <li>▪ 1= Tür vorhanden.</li> </ul>	0	1	1	1	Nr.
2	Gebläse während der Schnellkühlung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0=parallel zum Kompressor</li> <li>▪ 1=immer eingeschaltet.</li> </ul>	0	1	1	1	Nr.
3	Freigabe der Kernsonde.	0	1	1	1	Nr.
4	Aktivierung der negativen Schnellkühlung.	0	1	1	1	Nr.
5	Aktiviert Abtauung	0	1	1	1	Nr.
6	Stoppt Versorgung bei geöffneter Tür <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0=Kompressor + Gebläse</li> <li>▪ 1=Gebälse</li> </ul>	0	1	1	1	Nr.
7	Konfiguration RL2 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0= Abtauung</li> <li>▪ 1=Gebälse+Abtauung</li> </ul>	0	1	1	1	Nr.
8	Hysterese der Regelung.	1	20	3	3	°C
9	Kompressor-Schutz Aus/Ein (gilt auch bei Reset).	0	99	2	2	Min
10	Kompressor-Schutz Ein/Ein.	0	99	3	3	Min
11	Abtaudauer in Minuten.	0	99	10	10	Min
12	Dauer des Tropfzeit.	0	99	3	3	Min
13	Kernsonde zur positiven Schnellkühlung einstellen.	-50	99	3	3	°C
14	Kernsonde zur negativen Schnellkühlung einstellen.	-50	99	-18	-18	°C
15	Kammer zur positiven Schnellkühlung einstellen.	-50	99	-2	-2	°C
16	Kammer zur negativen Schnellkühlung einstellen.	-50	99	-35	-35	°C

PARAMETER	BESCHREIBUNG	Min.	Max.	Def.4R	Def.3R	UM
17	Einstellung Kammer zur positiven Konservierung.	-50	99	0	0	°C
18	Kammer zur negativen Konservierung einstellen.	-50	99	-25	-25	°C
19	Dauer der zeitgesteuerten positiven Schnellkühlung.	0	599	89	89	Min.
20	Dauer der zeitgesteuerten negativen Schnellkühlung.	0	599	270	270	Min.
21	Eingestellte Kondensatortemperatur, für Sekundärlüfter.	-50	99	34	34	°C
22	Freigabe des 2. Kondensatorlüfters.	1	0	1	1	Nr.
23	Konfiguration Relais 4	0	3	3	0	Nr.
	▪ 0=deaktiviert					
	▪ 1 = UV-Lampe					
	▪ 2=Heizung Kernsonde					
▪ 3= 3° Kondensatorgebläse.						
24	Einstellung der Sterilisationsdauer.	1	999	15	15	Min.
25	Einstellung der Temperaturschwelle für die Sterilisation.	-50	99	5	5	°C
26	Einstellung Temperaturschwellenwert 3° Kondensatorgebläse.	-50	99	36	36	°C
27	Einstellung des Druckschalters	0	4	0	0	Nr.
	▪ 0=Druckschalter deaktiviert					
	▪ 1,2,3,4 = Zählen von Alarmereignissen vor dem Blockieren von Ladungen.					
28	Einstellung der Heizdauer der Kernsonde.	1	10	2	2	Min.
29	Sollwert für die Heiztemperatur der Kernsonde.	0	90	4	4	°C

### 13.2.2. GRUNDLEGENDE PARAMETER DES SCHNELLKÜHLERS IN DER AUSFÜHRUNG MIT „TOUCH-TASTATUR“

PARAMETER	3/5T	15/20T	UM	BESCHREIBUNG
<b>E1</b>	90	90	Min	Positive zeitgesteuerte Schnellkühlungsdauer (Timeout für Automatikprogramm). Parameter ohne Kennwort sichtbar.
<b>E2</b>	240	240	Min	Negative zeitgesteuerte Schnellkühlungsdauer (Timeout für Automatikprogramm). Parameter ohne Kennwort sichtbar.
<b>EP</b>	3	3	°C	Kernsonde zur positiven Schnellkühlung einstellen. Parameter ohne Kennwort sichtbar.
<b>En</b>	-18	-18	°C	Kernsonde zur negativen Schnellkühlung einstellen. Parameter ohne Kennwort sichtbar.
<b>SCP</b>	2	2	°C	Einstellung Kammer zur positiven Konservierung. Parameter ohne Kennwort sichtbar.
<b>Scn</b>	-25	-25	°C	Kammer zur negativen Konservierung einstellen. Parameter ohne Kennwort sichtbar.
<b>dFP</b>	PMH	PMH	Häkchen	Standardprogrammeinstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PMH = Positiv Manuell H</li> <li>▪ PMS = Positiv Manuell S</li> <li>▪ PAH = Automatisch Positiv H</li> <li>▪ PAS = Automatisch Positiv S</li> <li>▪ nMH = Negativ Manuell H</li> <li>▪ nMS = Negativ Manuell S</li> <li>▪ nAH = Automatisch Negativ H</li> <li>▪ nAS = Automatisch Negativ S</li> <li>▪ HLd = Wie oben.</li> </ul> Parameter ohne Kennwort sichtbar.
<b>Uud</b>	15	15	Sek	Dauer des Sterilisationszyklus. Parameter ohne Kennwort sichtbar.
<b>ERb</b>	3	3	n	Reserviert. Nur Lesen. Parameter ohne Kennwort sichtbar.

### 13.2.3. ERWEITERTE PARAMETER DES SCHNELLKÜHLERS IN DER AUSFÜHRUNG MIT „TOUCH-TASTATUR“



Der Zugang zu den erweiterten Parametern ist passwortgeschützt und nur für qualifiziertes Personal zugänglich

PARAMETER	3/5T	15/20T	UM	BESCHREIBUNG
<b>1St</b>	3	3	°C	Hysterese (Differenz) der Kammertemperatur.
<b>SPS</b>	0	0	°C	Kammer zur positiven Schnellkühlung einstellen.
<b>Snh</b>	-35	-35	°C	Kammer zur negativen Schnellkühlung einstellen.
<b>EF</b>	10	10	°C	Einstellung Sonde für Phase 1 positive Schnellkühlung Hard automatisch.
<b>SPF</b>	-20	-20	°C	Einstellung Kammer für Phase 1 positive Schnellkühlung Hard automatisch.
<b>DOF</b>	2	2	Min	Kompressor-Schutz Aus/Ein (gilt auch bei Reset).
<b>DOn</b>	3	3	Min	Kompressor-Schutz Ein/Ein.
<b>DF1</b>	30	30	Min	Aktivierung der Abtaung und maximale Dauer. 0 = Abtaung deaktiviert.
<b>DF2</b>	0	0	Stunden	Intervall zwischen den Abtauvorgängen 0 = Abtauen deaktiviert, nur manuell.
<b>DF3</b>	Luft	Luft	Häkchen	Art der Abtaung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EL = elektrische Abtaung.</li> <li>▪ gAS = Abtaung mit umgekehrtem Zyklus (Heißgas)</li> <li>▪ Luft = Luftabtaung (nur Gebläse).</li> </ul>
<b>DF4</b>	8	8	°C	Endtemperatur Abtaung. Oder Ausschluss Abtaung.
<b>DFS</b>	Nein	Nein	Häkchen	Aktive Abtaung zu Beginn der Schnellkühlung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nein = Nicht aktiv</li> <li>▪ yES = aktiv.</li> </ul>
<b>DF6</b>	3	3	Min	Dauer Abtropfen.
<b>dr1</b>	Ja	Ja	Häkchen	Aktivieren der Türrahmenheizung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nein = Nicht aktiv</li> <li>▪ yES = aktiv.</li> </ul>
<b>dr2</b>	15	15	°C	Stellen Sie die Einschalttemperatur für die Türheizung ein.

PARAMETER	3/5T	15/20T	UM	BESCHREIBUNG
<b>EP0</b>	ntC	ntC	Häkchen	Sondentyp für Pb2/Pb3/Pb4 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ntC = NTC</li> <li>▪ PTC = PTC.</li> </ul>
<b>dEF</b>	Ja	Ja	Häkchen	Freigabe des Dezimalpunkts <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nein = Nicht aktiv</li> <li>▪ yES = aktiv.</li> </ul>
<b>UcF</b>	C	C	Häkchen	Auswahl C = °C / F = °F.
<b>EPI</b>	Ja	Ja	Häkchen	Freigabe Kernsonde <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nein = Nicht aktiv</li> <li>▪ yES = aktiv.</li> </ul>
<b>EP3</b>	Nein	Nein	Häkchen	Freigabe des Verdampferfühlers <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nein = Nicht aktiv</li> <li>▪ yES = aktiv.</li> </ul>
<b>FRn</b>	Ein	Ein	Häkchen	Ventilatorstatus bei Schnellkühlung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CP = parallel zum Kompressor</li> <li>▪ Ein = immer eingeschaltet.</li> </ul>
<b>Fr1</b>	CMP	CMP	Häkchen	Konfiguration des digitalen Ausgangs R1 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ OFF = Deaktiviert</li> <li>▪ rdO = Widerstand der Tür</li> <li>▪ CF = Kondensatorgebläse</li> <li>▪ HP = Sondenheizung</li> <li>▪ Uu = UV-Lampe</li> <li>▪ Lig = Zellenbeleuchtung</li> <li>▪ dEF = Abtauung</li> <li>▪ EF = Verdampferlüfter</li> <li>▪ CMP = Kompressor.</li> </ul>
<b>Fr2</b>	EF	EF	Häkchen	Konfiguration des digitalen Ausgangs R2. Analog zu aFr1.
<b>Fr3</b>	CF	CF	Häkchen	Konfiguration des digitalen Ausgangs R3. Analog zu aFr1.
<b>Fr4</b>	rdO	rdO	Häkchen	Konfiguration des digitalen Ausgangs R4. Analog zu aFr1.
<b>Fr5</b>	OFF	C2F	Häkchen	Konfiguration des digitalen Ausgangs R5. Analog zu aFr1.
<b>dbU</b>	10	10	Sek	Dauer des Summertons.
<b>ED0</b>	Ja	Ja	Häkchen	Anwesenheit Tür <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nein = Nicht aktiv</li> <li>▪ yES = aktiv.</li> </ul>
<b>tD0</b>	30	30	Sek	Zeitschaltuhr für Türalarmsignalisierung

PARAMETER	3/5T	15/20T	UM	BESCHREIBUNG
<b>Enc</b>	Ja	Ja	Häkchen	Aktivierung der negativen Schnellkühlung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nein = Nicht aktiv</li> <li>▪ yES = aktiv.</li> </ul>
<b>SLd</b>	Gebläse	Gebläse	Häkchen	Stoppen der Versorgung bei geöffneter Tür <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CF = Stopp Kompressor und Gebläse</li> <li>▪ Gebläse = Nur Gebläse anhalten.</li> </ul>
<b>UUT</b>	5	5	°C	Sterilisationstemperatur einstellen.
<b>Prd</b>	2	2	Min	Maximale Heizdauer Sonde.
<b>Prt</b>	4	4	°C	Einstellung Heiztemperatur Sonde.
<b>SOC</b>	34	34	Min	Einstellung Start-Temperatur 2° Kondensatorgebläse.
<b>SOZ</b>	36	36	°C	Einstellung Start-Temperatur 3° Kondensatorgebläse.
<b>SCF</b>	60	60	°C	Einstellung Temperatursperre Kompressor hohe Temperatur.
<b>EPS</b>	3	3	n	Einstellung des Druckschalters <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0=Druckschalter deaktiviert</li> <li>▪ 1,2,3,4 = Zählen von Alarmereignissen vor dem Blockieren von Ladungen.</li> </ul>
<b>PPS</b>	nC	nC	Häkchen	Polarität Druckschalter <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ No = Öffner</li> <li>▪ nC = Schließer</li> </ul>
<b>OFL</b>	10	10	°C	Offset, der von der in der Konservierung eingestellten Schwelle für den Niedrigtemperaturalarm abgezogen wird.
<b>LAE</b>	Ja	Ja	Häkchen	Aktivierung des Alarms für die minimale Zelltemperatur <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nein = Nicht aktiv</li> <li>▪ yES = aktiv.</li> </ul>
<b>OFH</b>	10	10	°C	Offset, der von der in der Konservierung eingestellten Schwelle für den Hochtemperaturalarm abgezogen wird.
<b>HAE</b>	Ja	Ja	Häkchen	Aktivieren des Alarms für die maximale Zelltemperatur <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nein = Nicht aktiv</li> <li>▪ yES = aktiv.</li> </ul>
<b>PSZ</b>	15	15	n	Passwort für den Zugriff auf erweiterte Parameter.



### 13.2.4. PARAMETER SCHNELLKÜHLER IN DER AUSFÜHRUNG „ALADINO“

#### SIC - Sicherheit

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>PAS</b>	Passworтеingabe für den Zugriff auf die geschützten Menüs		111	111	0	999
<b>dro</b>	Anzeige in °C (0) oder °F (1)		0	0	0	1
<b>H01</b>	Displaysprache ( 0 - Ita, 1 - Eng, 2 - Fra )		0	0	0	15
<b>LP3</b>	Programm 3 - Sollwert Kernsonde [°C].	°C	-35	-35	-45	25

### 13.2.5. ERWEITERTE PARAMETER DES SCHNELLKÜHLERS IN DER AUSFÜHRUNG „ALADINO“



**Der Zugang zu den erweiterten Parametern ist passwortgeschützt und nur für qualifiziertes Personal zugänglich**

#### CHIL - Parameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>CA1</b>	Kalibrierung Sonde 1 [0,1°C]	0,1 °C	0	0	-25	25
<b>CA2</b>	Kalibrierung Sonde 2 [0,1°C]	0,1 °C	0	0	-25	25
<b>CA3</b>	Kalibrierung Sonde 3 [0,1°C]	0,1 °C	0	0	-25	25
<b>CA4</b>	Kalibrierung Sonde 4 [0,1°C]	0,1 °C	0	0	-25	25
<b>byF</b>	Hysterese der Kompressorregelung (immer positiv) [0,1°C].	0,1 °C	30	30	10	50
<b>CSd</b>	Kompressorschutz vor einem Start (Wartezeit vom Kompressoraufruf) [Minuten].	Min	2	2	1	30
<b>Crd</b>	Mindestverzögerung zwischen zwei aufeinanderfolgenden Einschaltungen [Minuten]	Min	3	3	1	30
<b>PCt</b>	Mindestdifferenz zwischen Kammer und Kernsonde für Check Kernsonde eingefügt [0,1°C].	0,1 °C	50	50	-150	150
<b>PCd</b>	Prüfzeit Wiederholungsprüfung Differenz zwischen Kammer und Kernsonde zum Umschalten auf zeitgesteuerten Garvorgang	Min	4	4	0	240
<b>PCn</b>	Anzahl der Wiederholungsprüfungen zur Überprüfung des korrekten Einsetzens der Kernsonde		2	2	0	10
<b>LP1</b>	Programm 1 - Sollwert Kernsonde [°C].	°C	3	3	-45	25

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>Ot1</b>	Programm 1 - Sollwert Kammer (Delta an Kernsonde) [°C].	°C	-5	-5	-45	25
<b>Ft1</b>	Programm 1 - Sollwert Kammer im Haltezustand (Delta an Kernsonde) [°C].	°C	-3	-3	-45	25
<b>St1</b>	Programm 1 - Maximale Einschaltzeit des Kompressors vor Erreichen des Sollwerts [Minuten].	Min	0	0	1	9999
<b>OH1</b>	Programm 1 - Dauer in Stunden zeitgesteuerte Schnellkühlung	h	1	1	0	250
<b>On1</b>	Programm 1 - Dauer in Minuten zeitgesteuerte Schnellkühlung	Min	30	30	0	59
<b>tH1</b>	Programm 1 - Zeitüberschreitung in Stunden Schnellkühlung mit Kernsonde	h	3	3	0	250
<b>tn1</b>	Programm 1 - Zeitüberschreitung in Minuten Schnellkühlung mit Kernsonde	Min	0	0	0	59
<b>PE1</b>	Programm 1 - Auswahl der Schnellkühlungsart (0 - Zeit, 1 - Kernsonde)		1	1	0	1
<b>LP2</b>	Programm 2 - Sollwert Kernsonde [°C]	°C	-18	-18	-45	25
<b>Ot2</b>	Programm 2 - Sollwert Kammer (Delta an Kernsonde) [°C].	°C	-17	-17	-45	25
<b>Ft2</b>	Programm 2 - Sollwert Kammer im Haltezustand (Delta an Kernsonde) [°C].	°C	-7	-7	-45	25
<b>St2</b>	Programm 2 - Maximale Einschaltzeit des Kompressors vor Erreichen des Sollwerts [Minuten]	Min	0	0	1	9999
<b>OH2</b>	Programm 2 - Dauer in Stunden zeitgesteuerte Schnellkühlung	h	4	4	0	250
<b>On2</b>	Programm 2 - Dauer in Minuten zeitgesteuerte Schnellkühlung	Min	30	30	0	59
<b>tH2</b>	Programm 2 - Zeitüberschreitung in Stunden Schnellkühlung mit Kernsonde	h	9	9	0	250
<b>tn2</b>	Programm 2 - Zeitüberschreitung in Minuten Schnellkühlung mit Kernsonde	Min	0	0	0	59
<b>PE2</b>	Programm 2 - Auswahl der Schnellkühlungsart (0 - Zeit, 1 - Kernsonde)		1	1	0	1
<b>LP3</b>	Programm 3 - Sollwert Kernsonde [°C].	°C	-35	-35	-45	25
<b>Ot3</b>	Programm 3 - Sollwert Kammer (Delta an Kernsonde) [°C].	°C	-8	-5	-45	25
<b>Ft3</b>	Programm 3 - Sollwert Kammer im Haltezustand (Delta an Kernsonde) [°C].	°C	-3	-3	-45	25
<b>St3</b>	Programm 3 - Maximale Einschaltzeit des Kompressors vor Erreichen des Sollwerts [Minuten]	Min	0	0	1	9999
<b>OH3</b>	Programm 3 - Dauer in Stunden zeitgesteuerte Schnellkühlung	h	4	4	0	250

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>On3</b>	Programm 3 - Dauer in Minuten zeitgesteuerte Schnellkühlung	Min	30	30	0	59
<b>tH3</b>	Programm 3 - Zeitüberschreitung in Stunden Schnellkühlung mit Kernsonde	h	9	9	0	250
<b>tn3</b>	Programm 3 - Zeitüberschreitung in Minuten Schnellkühlung mit Kernsonde	Min	0	0	0	59
<b>PE3</b>	Programm 3 - Auswahl der Schnellkühlungsart (0 - Zeit, 1 - Kernsonde)		1	1	0	1
<b>LP4</b>	Programm 4 - Sollwert Kernsonde [°C]	°C	-40	-40	-45	25
<b>Ot4</b>	Programm 4 - Sollwert Kammer (Delta an Kernsonde) [°C].	°C	-5	-5	-45	25
<b>Ft4</b>	Programm 4 - Sollwert Kammer im Haltezustand (Delta an Kernsonde) [°C].	°C	-5	-5	-45	25
<b>St4</b>	Programm 4 - Maximale Einschaltzeit des Kompressors vor Erreichen des Sollwerts [Minuten]	Min	0	0	1	9999
<b>OH4</b>	Programm 4 - Dauer in Stunden zeitgesteuerte Schnellkühlung	h	4	4	0	250
<b>On4</b>	Programm 4 - Dauer in Minuten zeitgesteuerte Schnellkühlung	Min	30	30	0	59
<b>tH4</b>	Programm 4 - Zeitüberschreitung in Stunden Schnellkühlung mit Kernsonde	h	9	9	0	250
<b>tn4</b>	Programm 4 - Zeitüberschreitung in Minuten Schnellkühlung mit Kernsonde	Min	0	0	0	59
<b>PE4</b>	Programm 4 - Auswahl der Schnellkühlungsart (0 - Zeit, 1 - Kernsonde)		0	0	0	1

## FAN - Lüftersteuerungen

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>EFr</b>	Verdampfergebläse - Regelungstyp [ 0 - immer an, 1 - mit Kompressor, 2 - mit Regler, 3 - mit Kompressor und Regler ].		0	0	0	3
<b>CFr</b>	Kondensatorgebläse - Regelungstyp [ 0 - immer an, 1 - mit Kompressor, 2 - mit Regler, 3 - mit Kompressor und Regler ].		3	3	0	3
<b>EFF</b>	Verdampfergebläse - Regelungsoptionen [ 0 - keine Option, 1 - Umkehrung des Reglers ( 1 - Heiß/ 0 - Kalt ), 2 - Unterschied zur Kammer, 3 - Umgekehrt und Unterschied ].		2	2	0	3

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>CFF</b>	Kondensatorgebläse - Regelungsoptionen [ 0 - keine Option, 1 - Umkehrung des Reglers ( 1 - Heiß/ 0 - Kalt ), 2 - Unterschied zur Kammer, 3 - Umgekehrt und Unterschied ].		1	1	0	3
<b>Eft</b>	Verdampfergebläse - Sollwertregelung [0,1°C].	0.1 °C	-30	-30	-450	450
<b>Cft</b>	Kondensatorgebläse - Sollwertregelung [0,1°C].	0.1 °C	340	340	-450	450
<b>Erh</b>	Verdampfergebläse - Regelung Hysterese [0,1°C].	0.1 °C	20	20	-100	100
<b>Crh</b>	Kondensatorgebläse - Regelung Hysterese [0,1°C].	0.1 °C	20	20	-100	100
<b>SFb</b>	Kondensatorgebläse - Boostzeit zweites Gebläse [min].	Min	5	5	0	30

## dEF = Abtaugung

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>EN</b>	Aktivierung der Abtaufunktion über die STOPP-Taste in den StandBy-Modus [ 0 - deaktiviert, 1 - durch Halt, 2 - mit Gebläse, 3 - mit Widerstand, 4 - mit Gebläse und Widerstand ].		2	2	0	4
<b>Prb</b>	Auswahl Temperaturfühler Kammer		1	1	0	4
<b>dSt</b>	Endtemperatur Abtaugung [0.1°C]	0.1 °C	50	50	0	450
<b>dEt</b>	Maximale Dauer der Abtaufunktion [min]	Min	20	20	0	100

## dl - Verwaltung des digitalen Eingangs

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>dCd</b>	Maximale Einschaltdauer des Kompressors bei geöffneter Tür [Sekunden]	Sek	180	180	0	3000
<b>dEd</b>	Maximale Einschaltzeit des Verdampfers bei geöffneter Tür [Sekunden]	Sek	0	0	0	3000
<b>dnd</b>	Maximale Einschaltzeit des Kondensators bei geöffneter Tür [Sekunden]	Sek	180	180	0	3000
<b>dLc</b>	Freigabe der Kompressor-Timeout-Kontrolle bei geöffneter Tür		1	1	0	1
<b>dLE</b>	Freigabe der Verdampfer-Timeout-Kontrolle bei geöffneter Tür		1	1	0	1
<b>dLn</b>	Freigabe der Kondensator-Timeout-Kontrolle bei geöffneter Tür		1	1	0	1
<b>tdO</b>	Alarmverzögerung für offene Tür [Sekunden]	Sek	120	120	0	250

## AL - Alarme

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>HAL</b>	Oberer Grenzwert für den Alarm aller Sonden [°C].	°C	80	80	-100	200
<b>BAL</b>	Unterer Grenzwert für den Alarm aller Sonden [°C].	°C	-52	-52	-100	200
<b>PAO</b>	Verzögerung der Alarmaktivierung beim Einschalten [Minuten]	Min	1	1	0	150

## CnF - Allgemeine Konfiguration

PARAMETER	BESCHREIBUNG	UM	R290	R455a/ R452a	Min.	Max.
<b>dEA</b>	Serielle Adresse der ModBus-Kommunikation		1	1	0	14
<b>LdL</b>	Minimaler anzeigbarer Wert [°C].	°C	-55	-55	-55	400
<b>HdL</b>	Maximal anzeigbarer Wert [°C].	°C	100	100	-55	400
<b>dro</b>	Anzeige in °C (0) oder °F (1)		0	0	0	1
<b>PSd</b>	Wartezeit für den Programmstart ab Auswahl [Sekunden]	Sek	10	10	0	60
<b>STI</b>	Zählung Maschinenzeit im Stopp [min]	Min	20	20	0	100
<b>H01</b>	Displaysprache (0 - Ita, 1 - Eng, 2 - Fra )		0	0	0	15
<b>H02</b>	Displayformat (0 - Easy, 1 - Advanced)		0	0	0	1
<b>DN</b>	Display-Nummer		1	1	1	2
<b>H11</b>	Digitale Eingangsfunktion (0 - Deaktiviert, 3 - Tür offen )		3	3	0	3
<b>H21</b>	Relaisfunktion 1 (0 - Keine, 1 - Kompressor, 2 - Wartezeit Kompressorstart, 3 - Verdampfer, 4 - Kondensatorr, 5 - AUX, 6 - Alarm)		1	1	0	MAX RELAIS - 1
<b>H22</b>	Relaisfunktion 2 (0 - Keine, 1 - Kompressor, 2 - Wartezeit Kompressorstart, 3 - Verdampfer, 4 - Kondensatorr, 5 - AUX, 6 - Alarm)		3	3	0	MAX RELAIS - 1
<b>H23</b>	Relaisfunktion 3 (0 - Keine, 1 - Kompressor, 2 - Wartezeit Kompressorstart, 3 - Verdampfer, 4 - Kondensatorr, 5 - AUX, 6 - Alarm)		4	4	0	MAX RELAIS - 1
<b>H24</b>	Relaisfunktion 4 (0 - Keine, 1 - Kompressor, 2 - Wartezeit Kompressorstart, 3 - Verdampfer, 4 - Kondensatorr, 5 - AUX, 6 - Alarm)		5	5	0	MAX RELAIS - 1
<b>CP</b>	Kernsonde vorhanden		1	1	0	1
<b>KPWD</b>	Passwort Parameter-Einstellung		111	111	0	999

